



# GEMEINDE IN DAHLEM

NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-DAHLEM



## OFFENE KIRCHE ST.-ANNEN

Raum für  
Meditation  
und Kunst-  
genuss

ab Seite 4

## Die St.-Annen-Kirche

## Ort der Ruhe und der gelebten Gemeinschaft



Foto: Falk Kulawik

750 Jahre werden hier Kerzen entzündet, wird gesungen und gebetet. Worte aus der Bibel werden gelesen. Mit einer Predigt werden sie für die je eigene Zeit ausgelegt. Rund 750 Jahre kommen hier Menschen zusammen, um miteinander ihre Sorgen und ihr Glück zu teilen, in diesem Raum zur Ruhe zu kommen und ihre Gedanken auf Gott zu richten.

„Wie lieb sind mir deine Wohnungen, Herr Zebaoth!“ Mit diesen Worten beginnt ein biblisches Gebet, der 84. Psalm. Und der Psalmbeter dichtet weiter: „Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des Herrn.“ Er findet hier Geborgenheit und Frieden. Er fühlt sich an diesem Ort Gott nahe, weil sich hier Menschen in seinem Namen versammeln – in heilsamer Unterbrechung des Alltags. Hier ist eine Oase des Friedens, die eine andere Dimension des Lebens gegenwärtig macht und den Blick auf Gott lenkt.

Kirchen als sakrale Orte: Wir brauchen diese Räume des Andersseins in einer durchfunktionalisierten Welt. Sie sind Zeichen gegen die einlinige Verzweckung. Wir brauchen Orte, wo Menschen einfach sein dürfen und sich hier von einer Dimension des Lebens tragen lassen, in der sie dem Geheimnis Gottes näher sind als in den profanen und funktional angeordneten Räumen, in denen wir uns sonst bewegen. Unsere Kirchen als Orte der Geborgenheit und des inneren Friedens zu bewahren und zum Leuchten zu bringen ist wichtig, gerade in einer Gesellschaft, die oft nur dem Rationalitätspostulat zu folgen scheint.

Schon im Jahr 1275 wurde eine Kirche am heutigen Ort der St.-Annen-Kirche urkundlich erwähnt. Im 14. Jahrhundert entstand ein Backsteinbau auf Feldsteinfundament. Ende des 15. Jahrhunderts wird ein spätgotischer Chor angebaut und das Kirchenschiff an dessen Höhe angepasst. Es kommen die Kanzel und schließlich die Orgel hinzu.

Rund 750 Jahre gibt es somit in Dahlem geistliches Leben, vielleicht noch deutlich länger. Menschen kommen hier mit ihrer Freude, ihrer Hoffnung, aber auch mit ihrer Trauer und ihrem Schmerz zusammen. Rund

Die St.-Annen-Kirche wird weit mehr als nur sonntags für Gottesdienste genutzt, auch wenn diese Zeit sicherlich am stärksten im Bewusstsein ist. Oft mehrmals wöchentlich finden Trauergottesdienste hier statt. Jeden Montag probt der neugegründete Posanenchor in der Kirche. Jeden Mittwoch und jeden Donnerstag beginnen Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre jeweiligen Konfirmandenstunden hier in diesem Kirchenraum mit einer Andacht. Und am Samstag finden in der Kirche häufig Taufen und Trauungen statt. Hinzu kommen Konzerte und Veranstaltungen. Bei all dem kann St.-Annen als Ort der Gemeinschaft erfahren werden.

Doch ganz anders ist diese Kirche nochmals zu erleben, wenn Sie am Samstag oder Sonntag zwischen 12.00 und 14.00 Uhr hier hineinschauen. Denn zu diesen Zeiten wird sie von Ehrenamtlichen offengehalten und ist ein Ort der Ruhe und der Besinnung. Darüber wird in diesem Gemeindeblatt ausführlicher berichtet.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*



Foto: Foto Kirsch

*Cornelia Kulawik*

## INHALT

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ANGEDACHT</b>  | <b>2</b>  |
| <b>BLICKPUNKT</b>   | <b>4</b>  |
| Raum für Meditation und Kunstgenuss – Offene Kirche St.-Annen   | 4         |
| <b>GEMEINDE &amp; LEBEN</b>                                     | <b>8</b>  |
| Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche     | 8         |
| Bericht aus dem Gemeindegemeinderat                             | 10        |
| Einladung Ehrenamtsdank   | 12        |
| Church Planting – Studienzeit von Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen | 12        |
| Regelmäßige Treffen des Besuchskreises sind gestartet           | 13        |
| Mittwochscafé – Veranstaltungen                                 | 14        |
| Ein Feier-Abend für die Seelsorge                               | 15        |
| Seniorennach Wien   | 15        |
| Sanierung Jesus-Christus-Kirche                                 | 16        |
| Neue Dächer für die Nebengebäude der Jesus-Christus-Kirche      | 18        |
| Spenden   | 18        |
| Neue Weihnachtsskrippe gesucht                                  | 19        |
| Unsere Basare   | 20        |
| 50 Jahre Kita Faradayweg: Tanz in den Mai                       | 21        |
| Arbeit mit Kindern & Familien                                   | 22        |
| Angebote für Jugendliche  | 24        |
| Anmeldungen Konfirmandenunterricht                              | 26        |
| Denker des Glaubens: Karl Barth                                 | 28        |
| Gesprächsangebote   | 30        |
| <b>MUSIK</b>  | <b>32</b> |
| Konzerte & Informationen  |           |
| <b>MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS</b>                                    | <b>34</b> |
| Veranstaltungen & Aktuelles                                     |           |
| <b>TERMINE &amp; ADRESSEN</b>                                   | <b>42</b> |
| <b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b>                                  | <b>48</b> |
| <b>VERANSTALTUNGSKALENDER</b>                                   | <b>50</b> |
| <b>GOTTESDIENSTE</b>  | <b>52</b> |
| <b>FREUD &amp; LEID</b>   | <b>55</b> |
| <b>ADRESSEN &amp; SPRECHZEITEN / IMPRESSUM</b>                  | <b>56</b> |

## Raum für Meditation und Kunstgenuss

Ehrenamtliche Hüter und Hüterinnen  
öffnen Besuchern das Juwel  
St.-Annen-Kirche



Ein gutes Team hält auch mal ein bisschen Regen aus.  
Von links: Maria Ruppel und Karl Tietze gründeten die  
Gruppe „Offene Kirche“ für St.-Annen, Hans Wegener  
übernahm den Staffelstab von Klaus Hanßen.

Foto: Falk Kulawik

Ich komme gerade von der Domäne und „Will nur mal kurz reinschauen.“ - „Meine Eltern wurden in dieser Kirche getraut.“ - „Was für eine herrliche Ruhe!“ Mit solchen und ähnlichen Bemerkungen kommen an Wochenenden viele Besucher in die St.-Annen-Kirche, das „Juwel einer idyllischen Dorfkirche“, wie es heißt. Die alte Feldsteinkirche

hat auch für moderne Menschen ihre Anziehungskraft nicht verloren. Wie gut, dass interessierte Besucher und Besucherinnen nicht vor verschlossener Tür stehen müssen: An jedem Wochenende ist die Kirche zwischen 12 und 14 Uhr offen. Dies ist nur möglich dank der Ehrenamtlichen, die schon seit vielen Jahren zuverlässig diesen Dienst tun. Sie leisten

Aufklärungsarbeit, weisen auf Besonderheiten hin, klären Irrtümer auf und bieten auf Anfrage auch Führungen an.

### Schauplatz eines Kunstdiebstahls

Denn es gibt so viel zu sehen in dieser Kirche, deren Raum viele als „mütterlich-bergend“ (so Gundolf Herz in seiner Broschüre St.-Annen-Kirche in Dahlem) empfinden. Anna, die in der katholischen Kirche als Heilige verehrt wird, wird nicht in der Bibel, sondern nur in apokryphen Schriften als Mutter Marias genannt. Für Vermutungen, dass die Dorfkirche ihr als Wallfahrtskirche geweiht gewesen sei, gibt es keine Belege. Erst 1913 wurde sie Namenspatronin der Dahlemer Kirche. Dennoch gibt es schöne Hinweise auf Anna: Da ist zunächst die auffallende farbige Malerei an der Nordwand, die oft als Fresko bezeichnet wird, tatsächlich aber als Seccomalerei ausgeführt ist – dabei wird nicht auf den frischen, noch feuchten Kalkputz, sondern auf den bereits trockenen Putz oder auf das trockene Mauerwerk gemalt. Dazu die Darstellung der Figur der Anna Selbdritt – mit Maria und Jesus auf dem Arm – im Schnitzaltar, zusammen mit weiteren bunt gefassten Heiligenfiguren. Sie waren Mittelpunkt einer Kriminalgeschichte: Mitte der achtziger Jahre wurden drei Apostelfiguren und eine der weiblichen Heiligen von professionellen Kunstdieben geraubt. Dank großzügiger Spenden konnten die gestohlenen Figuren in mühevoller Arbeit nachgeschnitzt werden. Über verschlungene Wege gelang es einige Zeit später, die gestohlenen Originale zurückzuerhalten. Die Kopien wurden dem Dahlemer Domänenmuseum zur Verfügung gestellt.



Fotos: Falk Kulawik

Sehr augenfällig ist das Kruzifix von Bernhard Heiliger, an dem sich von Anbeginn die Meinungen gerieben haben. Für einige Hüterinnen ist es eine herausfordernde Aufgabe, die Beziehungen zwischen diesem modernen Kunstwerk und dem alten Altarbild aus dem 15. Jahrhundert herzustellen. „Die Leute sollen Fantasie entwickeln. Jeder hat die Möglichkeit, einen Inhalt für sich zu finden, denn er wird nicht festgelegt“, erklärte Heiliger einst selbst.

### Kunstwerk als Anklage

Auf das Keramik-Relief von Doris Pollatschek im Chor fällt vielleicht erst ein zweiter Blick des Besuchers. Dieses Kunstwerk von 1992 ist eine Anklage an das Stillschweigen der Kirche während der Nazizeit. Die Künstlerin bettet die Szenen fest in die christliche Bildsprache – Geißelung, Kreuzigung und Grablegung, aber nicht Christi, sondern eines Juden. Kein Wunder, dass es auch hier lange Auseinandersetzungen und Streit gab. Umso besser passt es in eine Kirche, in der Martin Niemöller wirkte, die der Bekennenden Kirche Raum gab und aus deren Gemeinde tätiger Widerstand geleistet wurde.



Ob Grabplatten der Familie von Willmersdorff, Altarbild, Glasfenster, Kronleuchter, Gestühl, die Kanzel mit ihren mahnenden Worten, Orgel, Sakristei – über vieles wird noch zu berichten sein. In den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefs wollen wir Hüterinnen und Hüter zu Wort kommen lassen, die ihr Lieblingskunstwerk vorstellen werden. Denn sie sind es, die die Kirche offenhalten und durch ihren langjährigen ehrenamtlichen Dienst am besten Bescheid wissen.

### Ein Team entsteht

Bereits Ende der 80er Jahre hatte sich spontan eine Gruppe aus Gemeindegliedern zusammengefunden, die Anfragen nach Führungen beantworteten und die Kirche zu bestimmten Zeiten öffneten. Dazu gehörte Maria Ruppel, die schon 1967/68 als Vikarin in Dahlem tätig gewesen war und 1988 mit ihrem Mann Helmut Ruppel in die Archivstraße fast gegenüber der Kirche zog. Sie organisierte die Gruppe und hielt sie zusammen. Vor allem hatte sie die Schlüsselgewalt und musste die Kirche jeden Samstag und jeden Sonntag auf- und wieder zuschließen. Heute gibt es zum Glück einen Safe, aus dem sich die Ehrenamtlichen den Schlüssel holen können. Dabei Achtung: Alarmanlage! Sie ist immer wieder eine kleine Herausforderung.

Zu den ersten Aktiven der „Offenen Kirche“ gehörte auch Karl Tietze, der sich als Ar-

chitekt in die Bau- und Kunstgeschichte von St.-Annen vertiefte und damit eine gewisse Struktur in die Führungen brachte. Er ergänzte die Broschüre des früheren Pfarrers Gundolf Herz aus dem Jahr 1968 um kurzgefasste Texte für den internen Gebrauch der Gruppe „Offene Kirche“. Schon früh ließ Tietze sich als Mitglied des Bauausschusses gewinnen und konnte in dieser Funktion viel bewirken – vom Einbau einer vernünftigen Heizung bis hin zur Sicherung der Kirche durch eine Alarmanlage. Auch sorgte er für die Entrümpelung der Sakristei und ihre angemessene Gestaltung.

### Lernen, erkennen, weitergeben

Und da war auch Irmgard von Rottenburg, die nach ihren Dienstjahren im Bonner Ministerium wieder in ihre Berliner Heimat zog und bis heute tatkräftig am Erfolg der Hütergruppe mitwirkt. Wie sie tun die Hüterinnen und Hüter treu und zuverlässig ihren Dienst. Die Gruppe wird zusammengehalten von der gemeinsamen Aufgabe, aber auch von interessanten und lehrreichen Ausflügen zu anderen Dorfkirchen. Dieser Fundus ist noch lange nicht erschöpft: Der Förderkreis *Alte Kirchen in Berlin und Brandenburg*, dem Karl Tietze seit langem verbunden ist, listet auf seiner Website allein 1012 Kirchen in der Umgebung auf! Diese schöne Ausflugstradition konnte nach der Corona-Zeit wieder aufgenommen werden: Die Dorfkirche in

Wittenau war Anfang dieses Jahres das Ziel der Gruppe, als Kontrast widmete sie sich der in Bau und Gestaltung eindrucksvollen Kirche Regina Maria Martyrum nahe der Gedenkstätte Plötzensee, erbaut Anfang der 1960 Jahre im Stil des Brutalismus.

Zeit, Gesundheit und Alter brachten eine gewisse Fluktuation in der Hütergruppe mit sich. Klaus Hanßen übernahm für lange Zeit die Organisation der Gruppe, er wieder-

um übergab den Staffelstab an Hans Wegener. Nun wünscht dieser sich zusammen mit den Hüterinnen und Hütern weiterhin ein bisschen Fluktuation im Sinne von Zuwachs: Es wäre schön, wenn sich die angenehm zu tragende Last auf mehr Schultern verteilen könnte. Denn sicher ist: Die Aufgabe macht Freude, man lernt dazu, und es gibt immer wieder schöne Begegnungen.

[Sontka Wegener](#)



Die (nicht ganz vollständige) Gruppe der Hüterinnen und Hüter bei ihrem Ausflug zur Dorfkirche Wittenau und Regina Maria Martyrum. Foto: Privat

## Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Was jetzt wichtig ist: Das Gespräch suchen, um sich mit den Erkenntnissen zu sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen. Die ForuM-Studie gibt wegweisende Empfehlungen zur Verbesserung unserer Aufarbeitung, Präventions- und Interventionsarbeit.

Es gab und gibt in unserer Kirche Taten sexualisierter Gewalt. Es sind keine Einzelfälle. Die Evangelische Kirche wollte Aufklärung zum Ausmaß dieser Gewalt, wenn auch erst sehr spät. So wurde die von der EKD in Auftrag gegebene „ForuM-Studie“ nach dreijähriger Arbeit im Januar 2024 veröffentlicht: Eine „Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Darin wird der Zeitraum von 1946 bis 2020 beleuchtet. Hier finden Sie die gesamte Studie zum Nachlesen: [www.forum-studie.de](http://www.forum-studie.de). Das unabhängige Wissenschaftsteam, der Forschungsverbund, hat systemisches Versagen der Evangelischen Kirche analysiert: Minderjährige wurden nicht ausreichend geschützt, von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen wurden nicht gehört, begleitet und unterstützt, Täter wurden gedeckt. Mit dieser Studie gibt es eine Zäsur in unserer Kirche, denn die Ergebnisse zeigen auch: Es gibt Faktoren, die den Missbrauch begünstigt oder nicht verhindert haben. Betroffene Menschen kommen in der Studie ausführlich mit ihren Perspektiven auf die Täter und die kirchlichen Strukturen zu Wort. Was sie erlitten haben, wird zur Sprache gebracht.

Ohne ihre Beharrlichkeit, oft auch gegen die administrativen Hürden und Abwehrhaltungen, wäre die Aufarbeitung nicht dort, wo sie heute steht. Die Landeskirche hat sich an der Zuarbeit zur ForuM-Studie gemäß den Vorgaben beteiligt. Sie haben sicherlich gehört und gelesen, dass in der Zuarbeit zu einem Teilprojekt der Studie Disziplinarakten der Pfarrpersonen seit 1946 ausgewertet wurden. Gemeldet wurden für den genannten Zeitraum aus der EKBO und ihren Vorgängerkirchen 41 Beschuldigte, davon 39 Pfarrer und 2 kirchliche Mitarbeiter. Wir gehen von 116 Betroffenen für diesen Zeitraum aus. Viele Personalakten sind noch nicht gesichtet. Das erfordert nächste Verabredungen und Schritte. Schon jetzt ist deutlich: Mit dieser Studie haben wir eine wichtige Arbeitsgrundlage für nötige Maßnahmen, für noch mehr Anstrengungen, aber damit ist das, was wir mit Aufarbeitung verbinden, längst nicht abgeschlossen. Wir sind mittendrin.

Die über vierzig Empfehlungen der Studie werden für eine verbesserte und weiter professionalisierte Arbeit mit allen Menschen, die sich unseren Gemeinden anvertrauen, besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wesentlich sein. Was ein gemeinsam abgestimmtes, nach einheitlichen Standards verbessertes Arbeiten in der Prävention und Intervention bedeutet, wird auf allen Ebenen der Evangelischen Kirche beraten und dann gemeinsam beschlossen.

Jetzt braucht es Zeit, nicht nur zur Lektüre der Ergebnisse, sondern auch zum klären-

den Austausch, für Fragen und erste Antworten, und zwar in geschützten Gesprächsräumen. Beschweigen wäre dagegen toxisch. Es geht um Vertrauen und Glaubwürdigkeit und um die Veränderbarkeit von Strukturen in unserer Kirche. Es kann nicht nur um einige Nachjustierungen, um einzelne Aspekte oder Richtlinien gehen. Vielmehr befragen wir miteinander unsere Haltung, unsere Kultur und Sprache mit Blick auf Gewalt und diese besonders schwerwiegende Gewaltform.

Wenn Sie Fragen, Rückmeldungen oder Anregungen zum Umgang mit der ForuM-Studie an die Landeskirche haben, können Sie unter anderem die Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, **Frau Marion Eckerland** ([m.eckerland@ekbo.de](mailto:m.eckerland@ekbo.de); Tel: 03024344-423) kontaktieren.

Material zur Präventionsarbeit und den Verhaltenskodex, der an jeden kirchlichen Ort gehört, stellt die kreiskirchliche Ansprechperson für Prävention und Krisenintervention, **Frau Tanja Rathmann** ([tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de)) zur Verfügung.

Sollten Sie von sexualisierter Gewalt betroffen sein oder einen Verdacht haben und suchen Sie nach einer Möglichkeit der anonymen und vertraulichen Beratung, dann steht für Sie eine externe Ansprechstelle zur Verfügung: **Dr. Chris Lange** als unabhängige externe Beraterin - Telefon: 0160 2043749. Frau Dr. Lange gibt gegenüber der Landeskirche keine Auskunft über die Inhalte ihrer Telefonate.

*Pröpstin Dr. Christina-Maria Bammel*

## Veranstaltung zur Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche

Gesprächsabende von Kirchenkreis und Gemeinde

**Dienstag, 9. April, 19:00 Uhr in der St.-Annen-Kirche**

Die am 25. Januar veröffentlichte Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche markiert den Beginn einer länger angelegten Auseinandersetzung zu ihren Ergebnissen auf allen Ebenen kirchlichen Handelns. Dazu zählt auch, dass über die Ergebnisse umfassend diskutiert werden soll – um Konsequenzen für kirchliches Handeln für die Zukunft zu gewinnen.

Auch wir in den Gemeinden sind aufgerufen, über die Erkenntnisse der Studie umfassend zu sprechen. Sie ist online zu finden unter: [www.forum-studie.de/wp-content/uploads/2024/02/Abschlussbericht\\_ForuM\\_21-02-2024.pdf](http://www.forum-studie.de/wp-content/uploads/2024/02/Abschlussbericht_ForuM_21-02-2024.pdf)

Daher laden wir ein am:

**Dienstag, 9. April, 19 Uhr, St.-Annen-Kirche**

Gesprächsabend mit Hintergrundinformationen zur ForuM-Studie sowie mit Informationen über Schutzkonzept, Prävention und Aufarbeitung in unserem Kirchenkreis und in unserer Gemeinde sowie Austausch über ausgewählte Ergebnisse der Studie

Mit Tanja Rathmann, Ansprechpartnerin für Prävention und Intervention im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf, sowie Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

## Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat

### Martin-Niemöller-Haus

Im Januar hat die Leiterin der gemeindlichen Erinnerungsarbeit Frau Dr. Fröhlich ihre Planungen für das Jahr 2024 im Martin-Niemöller-Haus vorgestellt. Die Programmplanung für 2024 ist mit Buchpräsentationen, Gesprächsabenden und Exkursionen weit vorgeschritten. Besonders hervorzuheben sind die konkreten Vorbereitungen anlässlich wichtiger Gedenktage. Der Gemeindegkirchenrat (GKR) unterstützt die Kooperation mit dem Studiengang Public History an der FU Berlin und einem Drittmittelantrag. Es sollen regelmäßige Öffnungszeiten etabliert und ein englischsprachiger Zugang zur Ausstellung im MNH über QR-Codes ermöglicht werden. Der GKR dankt Frau Fröhlich für das große Engagement und die umfangreichen und vielseitigen Veranstaltungsplanungen.

Eberhard von Rottenburg hat des Weiteren von der Vorstandsarbeit des Vereins Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. (MNH e.V.) berichtet. Der Verein leistet einen Beitrag zur Erinnerungsarbeit und für die Arbeit mit den Ehrenamtlichen, die ein wichtiger Teil des Gemeindelebens sind. Der GKR begrüßt die Anregung von Eberhard von Rottenburg, in Abstimmung mit Claudia Fröhlich und dem Vorstand des MNH e.V. ein Konzept mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten zu erstellen.

Der Gemeindegkirchenrat hält es für wichtig und unabdingbar, dass eine einheitliche, öffentlichkeitswirksame Außendarstellung der ev. Erinnerungsarbeit am Martin-Niemöller-Haus erfolgt. Der GKR begrüßt, dass dies für den Schaukasten Mitte Februar um-

gesetzt wurde. Zum Thema Internet gab es im Auftrag des GKR zudem bereits erste konstruktive Gespräche von Eberhard von Rottenburg mit Claudia Fröhlich und dem Vorstand des Vereins, wie künftig auch hier die Außendarstellung überarbeitet werden könnte. Angedacht ist etwa eine künftig gebündelte Darstellung aller Termine im MNH auf einer neuen Internetseite sowie eine bessere Verlinkung von Seiten.

### Raumbedarfsplanung Ensemble Dahlem Süd

Der GKR hat im Januar die öffentlich zugänglichen und leerstehenden Räumlichkeiten in den Häusern Faradayweg 13 und Hittorfstr. 21 in Augenschein genommen. Damit zukünftig Gelder für gemeindliche Bauvorhaben beim Kirchenkreis beantragt werden können, ist eine Raumbedarfsplanung für jede Gemeinde nötig. Um diese für den Gebäudekomplex Süd zu erstellen, hat der GKR beim Kirchenkreis eine externe Beratung durch Frau Reinhold beantragt. Frau Reinhold ist vom Kirchenkreis eingestellt worden, um die Gemeinden des Kirchenkreises bei der Ermittlung und Planung des Raumbedarfs professionell zu unterstützen. Der GKR hat eine Gruppe zur Erstellung der Raumbedarfsplanung für die an die Jesus-Christus-Kirche angrenzenden Gebäude unter Einbeziehung des Innenraums der Jesus-Christus-Kirche eingesetzt.

### Internetseite und Gemeindeblatt

Das Team von Violetta Wolf Wolf, Kristina Hofmann, Tanja Pilger-Janßen und Simon

Danner hat in den vergangenen Monaten intensiv den Internetauftritt der Gemeinde ([www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)) überarbeitet und neu strukturiert. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber es hat sich schon Vieles verändert. Sie sind herzlich eingeladen, sich dies einmal anzuschauen. Dahinter steckt eine sehr umfangreiche Arbeit, für die der GKR den Genannten sehr herzlich dankt!

Darüber hinaus hat der GKR auf Vorschlag des Redaktionsteams des Gemeindeblatts entschieden, künftig das Gemeindeblatt vierteljährlich zu veröffentlichen. Zukünftig werden die Gemeindeblätter an den Jahreszeiten orientiert sein, d.h. die Ausgaben werden folgende Monate umfassen: Dezember bis Februar, März bis Mai, Juni bis August, September bis November. Die Redaktionsschlüsse werden entsprechend angepasst und bleiben beim 22. des jeweiligen Vormonats.

### Baumaßnahmen Schorlemerallee 21a

Das Einfamilienhaus Schorlemerallee 21a (Baujahr 1925) wurde im Juli 2023 der Gemeinde übertragen, durch die Erblasserin für Gemeindepersonal bestimmt. Der GKR hat beschlossen, das Haus Pfarrer Danner als Pfarrdienstwohnung zuzuweisen. Das Haus ist im baulichen Zustand noch zufriedenstellend, deshalb werden nur die dringend notwendigen Arbeiten vor Einzug von Familie Danner ausgeführt (Fenster+Außenputz / Balkonboden / Sanierputze KG / Elektrik FI Sicherungen Bäder). Energetisch werden kurzfristig mögliche Maßnahmen durchgeführt (Dämmung Dachraum+ Rollladenkästen / Heizungsthermostate/ Fensterertüchtigung Keller). Das Bad im OG ist noch bauzeitlich bei Fliesen und Badewanne.

### Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

am 23. April 2024 um 19.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.



Anne Dietrich (GKR-Vorsitzende)  
Foto: Falk Kulawik

Der Wannenabfluss muss erneuert werden. Dadurch wird es notwendig die Bodenfliesen zu erneuern. WC und Waschbecken werden erneuert (nicht mehr bauzeitlich). Im KG-Waschkeller wird eine Dusche ersetzt. Die letzte Renovierung erfolgte wahrscheinlich Mitte der 90er Jahre. Treppenhäusläufer sind zu ersetzen, Teppiche OG/ DG zu entsorgen und Holzdielen freizulegen und begehbar zu machen. Das Parkett im Erdgeschoss ist aufgrund zweier Einbrüche während der Zeit des Leerstands teilweise beschädigt (Glasplitter etc.). Auch aufgrund der geplanten Nutzung eines der Räume im EG als Pfarrbüro soll das Parkett geschliffen und versiegelt werden. Alle Wände müssen gestrichen werden. Die Lackarbeiten sollen aus Kostengründen nur an Türen im Erdgeschoss durchgeführt werden.

Zusammen mit einem zu ersetzenden Bleirohrzugang und einer Küchengrundein-

richtung kommen Kosten in Höhe von ca. 110.000 Euro auf die Gemeinde zu, die im Wesentlichen aus Zinsen der Rücklagen finanziert werden sollen.

### Aus dem Gemeindegemeinderat

Stefan Doyé hat zu Ende Januar 2024 seinen Rücktritt aus dem Gemeindegemeinderat erklärt.

Wir danken Herrn Doyé für die langjährige Leitung des Kollektenausschusses und seine Mitarbeit in verschiedenen weiteren Bereichen der Gemeindeleitung. Als Ersatzälteste rückt Karin Barnard nach.

*Anne Dietrich*  
(GKR-Vorsitzende)

## Church Planting – Wie ist das möglich? Studienzeit von Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen

Von Juni bis August 2024 habe ich eine Studienzeit beantragt. Dies ist alle sieben Jahre im Pfarrdienst möglich: Eine Zeit, befreit von den alltäglichen Aufgaben, zur Beschäftigung mit einem selbst gewählten Thema und zum Luftholen. Ich werde mich mit Ansätzen zur Gemeindeentwicklung und zum Gemeindeaufbau in Nordamerika beschäftigen und folgenden Fragen nachgehen: Mit welchen geistlichen Angeboten ist eine gute, gelungene Ansprache so möglich, dass Gemeinden wachsen und sogar neu gegründet werden? Wie sind Kirchen und Gemeinden strukturiert, so dass Glauben gedeihen kann?



Fotos: Foto Kirisch

Ich werde ausgewählte Gemeinden in Nordamerika besuchen und mit verschiedenen Pfarrern in San Francisco und im Großraum Seattle ins Gespräch kommen. Die Studienzeit ist zugleich auch eine Familienzeit und wir werden zu fünft nach Nordamerika reisen.

*Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

## Herzliche Einladung zum Ehrenamtsdank

**Dienstag, 11. Juni, 18.00 Uhr**  
**Hof vor dem Gemeindehaus,**  
**Thielallee 1+3 und Großer Saal**  
**des Gemeindehauses**

Herzliche Einladung an alle, die unsere Gemeinde ehrenamtlich unterstützen. Wir möchten Ihnen danken und gemeinsam mit Ihnen feiern. Bei gutem Essen und Musik bleibt viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns sehr auf Sie!

*Ihr Ehrenamtsausschuss*

### DIE GEMEINDESCHWESTER INFORMIERT:

## Regelmäßige Treffen des Besuchskreises sind gestartet

**Jeden 3. Dienstag im Monat, 19. März, 16. April, 21. Mai 18. Juni, 19.00–20.30 Uhr**  
**Gemeindehaus Thielallee 1+3, Sitzungssaal, 1. OG**

Wie angekündigt trifft sich der Besuchskreis ab sofort regelmäßig 1 x monatlich zum gemeinsamen Austausch. Zusätzlich werden immer wieder Themen bearbeitet, die in der Besuchsdienstleistung wichtig sind – in diesem Frühjahr werden wir z.B. noch einen informativen Abend zum Thema „Umgang mit Demenz“ haben.

Alle Besuchskreisteilnehmerinnen und -teilnehmer sind herzlich eingeladen. Ich möchte aber auch ganz besonders all diejenigen einladen, die bisher noch keine Erfahrungen mit der Besuchskreisarbeit gemacht haben, sich aber dafür interessieren. Kommen Sie gerne einfach dazu! Eine Anmeldung ist nicht nötig, falls Sie Fragen im Vorfeld haben, rufen Sie mich an.

Besuchskreisarbeit kann Vieles bedeuten, z.B.:

- Besuche und Gespräche: Zuhören – Hin- hören – Zeit haben
- Kleine Besorgungen erledigen: z.B. einen Brief zur Post oder eine Überweisung zur Bank bringen
- Aktivierende Unternehmungen: Spazieren gehen – spielen – gemeinsam singen
- Hilfe bei den Vorbereitungen für die Geburtstagspost der Gemeinde
- Austragen der Geburtstagsbriefe für Gemeindeglieder ab 85 Jahren

Die Menschen in Ihrer Nachbarschaft, die auf Grund von Einschränkungen das Haus nicht mehr verlassen können, sind oft sehr dankbar für Ihre Hilfe und Ihren Beistand.

*Gemeindegliederschwester Gundula Groh*  
0152 51650788 oder  
gundula.groh@kg-dahlem.de

### Diakonie

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

**Geschäftsstelle:** Hindenburgdamm 101 B, 12203 Berlin, Frau Hafener, Tel. 83 90 92 40 | Herr Philipp, Tel. 83 90 92 43

**Soziale Beratung:** Johanna-Stegen-Str. 8, 12167 Berlin, Tel. 771 09 72 Sprechstunden nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:** Albrechtstr. 81 a, 12167 Berlin, Tel. 76 90 26 - 00/01 Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Familienbüro** c/o Rathaus Zehlendorf, Kirchstraße 3, 14163 Berlin, Tel. 902 99 -51 54 / -51 55 | Sprechstunde: Mo u. Di 9-11 Uhr und Do 16–18 Uhr

Umfassende Informationen über unsere Einrichtungen und Beratungsangebote finden Sie auf unserer Internet-Seite [www.dwstz.de](http://www.dwstz.de)



## Du mein Berlin, Du kannst nicht untergeh'n Berliner Lieder und Lieder von Berlinern

Mittwoch, 17. April, 15.00–17.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Kleiner Saal

Karen Fries spielt alte Schellackplatten mit ihrem original Grammophon.

Über kaum eine Stadt wurden so viele Lieder geschrieben, wie über Berlin – humorvoll oder liebevoll, rotzfrech oder sehnsüchtig, sarkastisch oder voll trotziger Munterkeit. Wir treten eine musikalische Zeitreise an durch die 30er bis 50er Jahre, um Berliner Geschichten und Schicksalen nachzuspüren und sie für eine Weile dem Vergessen zu entreißen. Dazu gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und gemütliches Beisammensein – Herzliche Einladung!

## „Milchhandel Bienge“ – Alltag in Dahlem in den 40er und 50er Jahren

Vortrag und historischer Kurzfilm mit Michael Bienge

Mittwoch, 5. Juni, 15.00–17.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee 1+3, Kleiner Saal

Michael Bienge, selber in Dahlem geboren und Nachkomme der „Bienge-Dynastie“, wird über das Alltagsleben im alten Dahlem berichten.

Er zeigt dabei einen original Kurzfilm aus den 40er und 50er Jahren mit Aufnahmen des ehemaligen MILCHHANDELS BIENGE in der Habelschwerdter Allee. Dazu gibt es wie immer Kaffee und Kuchen und gemütliches Beisammensein. Herzliche Einladung!

Gemeindeschwester Gundula Groh



Wegen der großen Nachfrage und weil nicht alle, die im Oktober 2023 kommen wollten, auch wirklich kommen konnten, wiederholen wir im Mittwochs-Café:



## Ein Feier-Abend für die Seelsorge Der Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf lädt in die Emmaus-Gemeinde ein

Donnerstag, 18. April, ca. 19.00 Uhr

Für alle, denen das Zuhören am Herzen liegt: Ehrenamtliche aus Besuchsdiensten oder Fahrdiensten, aus der Seniorenarbeit, der Arbeit mit Geflüchteten, der Arbeit mit Menschen mit Behinderung, aus Kirchcafés oder was es sonst in Ihrer Gemeinde gibt. Seelsorge geschieht vor allem in den vielen Begegnungen der Menschen untereinander: diese Vielfalt soll an diesem Abend sichtbar werden.

Am 18. April wollen wir miteinander feiern, uns kennenlernen und uns austauschen. Dazu gibt es leckeres Essen und Musik – Seelsorge stiftet Gemeinschaft.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Anmelden können Sie sich bei Tanja Rathmann: [tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:tanja.rathmann@teltow-zehlendorf.de) Anmeldeschluss ist der 11. April.

*Tanja Rathmann und Ulrike Urner  
(für den Ev. Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf)*

**Unsere E-Mail-Verteiler:** Melden Sie sich gern für eine oder mehrere Verteilerlisten an:

**Gemeindeverteiler:** Alles rund um die Gemeinde  
Pfarrerin Cornelia Kulawik: [cornelia.kulawik@kg-dahlem.de](mailto:cornelia.kulawik@kg-dahlem.de)

**Familienverteiler:** Informationen zur Arbeit mit Kindern und Familien  
Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen: [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de)

**Kirchenmusik:** Ankündigung von Konzerten | Jan Sören Fölster: [kirchenmusik@kg-dahlem.de](mailto:kirchenmusik@kg-dahlem.de)



## Der Förderverein der Kirchengemeinde

Sie haben ein Anliegen für den Förderverein unserer Kirchengemeinde? Dann melden Sie sich per E-Mail an [foerderverein@kg-dahlem.de](mailto:foerderverein@kg-dahlem.de).

Unter dieser E-Mail-Adresse erreichen Sie den Vorstand des Vereins: Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm (Vorsitzende), Martina Mietzsch (stellv. Vorsitzende), Jutta Keller-Herder (Schatzmeisterin), Manuela Rättsch (Schriftführerin) und Tanja Pilger-Janßen.

## Seniorenreise

Für die nächste seniorengerechte Gruppenreise vom **9.–21. Sept. nach Wien** (Bahn) **und durchs Burgenland** (Bus) suchen wir noch 6 Reiselustige, die sich der netten Gruppe (derzeit 19 TN zw. 69 und 82 J.) anschließen möchten. Mit erprobtem Reiseleiter, interessantem Programm, guter Laune und gut zu Fuß wird es eine schöne gemeinsame Zeit (ohne Gruppenzwang bei Pausenbedürfnis). Veranstalter ist der Förderverein der Gemeinde Dahlem. Bitte melden bei [Susanne.Goldschmidt-Ahlgrimm@mailbox.org](mailto:Susanne.Goldschmidt-Ahlgrimm@mailbox.org) oder telefonisch, H: 0157 30 76 17 76.

# Sanierung der Jesus-Christus-Kirche

Bautagebuch vom 22. Februar 2024

## Bauphase I (Akustik-Dach, Gebäudehülle, energetische Optimierung)

Mit dem Abbau des Krans und der Gerüste an Kirche und Turm ist der größte und schwierigste Teil der ersten Sanierungsphase geschafft. Die Erneuerung der Schallabsorber und die Wärmedämmung des komplexen Akustikdaches haben der berühmten Akustik nicht geschadet. Das belegt die abschließende Analyse der Akustik-Firma Moll (1) mit Darstellungen der Nachhallzeiten und Frequenzkurven. Und ebenso ein sehenswerter Film der Deutschen Grammophon (2). Darin sagt der Oboist der Philharmoniker Albrecht Mayer über die Resonanz der Kirche (nach der Sanierung) im Vergleich zu der Philharmonie: „In der JCK zu spielen ist befriedigender.“

Kirche, Pfarrhaus, Gemeindehaus und KITA Farradayweg sind seit Anfang des Jahres mit Fernwärme versorgt. Das hochmoderne interne Regelungs- und Verteilnetz lohnt eine Besichtigung. Damit wird ein Drittel der bisherigen Co<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Ob auch die Heizkosten in dieser Höhe verringert werden, lässt sich erst nach endgültiger Einstellung der Regelkreise berechnen. Wir sind der Europäischen Union für die Förderung der energetischen Erneuerung (Heizung und Wärmedämmung) mit 790.000 Euro sehr dankbar.

Die Christusfigur an der Giebelseite des Bildhauers Ludwig Isenbeck wurde denkmalgerecht gereinigt und konserviert. Sie besteht aus getriebenem Kupferblech und

musste aus denkmalrechtlichen Gründen ihre Patina behalten. Immerhin lässt die Konservierung das Gesicht wieder deutlicher erkennen.

Für die Förderung der ersten Sanierungsphase mit insgesamt 2.523.210 Euro sind wir der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, der Lotto-Stiftung, dem Land Berlin, der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz, unserer Landeskirche und unserem Kirchenkreis sehr dankbar. Leider war es unvermeidlich, dass unerwartete Schäden am Dach und am Turm und andere Faktoren, über die laufend berichtet wurde, zu erheblichen Verzögerungen und zu zusätzlichen Kosten in Höhe von 1.370.000 Euro geführt haben, die wir nur dank großzügiger Spenden der Gemeinde aufbringen können. Deshalb mussten die weiteren Arbeiten verschoben werden.

Die noch zur Bauphase I gehörende Sanierung der Dächer der Gemeindehäuser beginnt nunmehr nach Ostern und dauert voraussichtlich bis Oktober. Anders als im Kirchendach und Turm ist nicht mit unerkennbaren Schäden zu rechnen.

## Bauphase II (Emporen-Umbau, Barrierefreiheit, Innenrenovierung, Gemeindehäuser)

Die Planung umfasst den vom Denkmalschutz genehmigten Umbau von Empore und Vorraum, mit dem die Zeitschienen der ursprünglichen Architektur und der Winterkirche miteinander verbunden werden sollen, sowie die unabdingbaren Arbeiten für



Christusfigur an der Jesus-Christus-Kirche vor und nach der denkmalgerechten Reinigung  
Fotos: Wolfgang Dix



den Innenraum der Kirche (Elektrik und Innensanierung), Barrierefreiheit, Fluchtweg und die Mauern und Fenster der beiden angebauten Häuser. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 2.000.000 Euro. Lotto-Stiftung, Land Berlin, Landeskirche und Kirchenkreis haben die Förderung bereits in Aussicht gestellt. Ob Bundesmittel zur Verfügung stehen und wieviel Eigenmittel der Gemeinde erforderlich sind, ist noch offen.

Der Gemeindegkirchenrat will – auch aus finanziellen Gründen – den bereits beschlossenen Umfang der Maßnahmen überprüfen. Deshalb können diese Arbeiten erst Anfang nächsten Jahres beginnen.

Die **Orgelsanierung** kann erst nach Abschluss der Bauphase II voraussichtlich Ende 2025/Anfang 2026 erfolgen.

Wolfgang Dix

(1) [pub.dega-akustik.de/DAGA\\_2023/data/daga23\\_proceedings.pdf](http://pub.dega-akustik.de/DAGA_2023/data/daga23_proceedings.pdf)  
(Seiten 1258–1261)

(2) [www.youtube.com/watch?v=IZXKYA0DWxI](https://www.youtube.com/watch?v=IZXKYA0DWxI)

Die oben genannten Links finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter Aktuelles / Sanierung Jesus-Christus-Kirche



## Kein Aufschub möglich

### Die Nebengebäude der Jesus-Christus-Kirche brauchen neue Dächer

Blick auf das Dach Hittorfstraße 21  
Das Bild entstand noch während der Arbeiten an Kirche und Turm.  
Foto: Falk Kulawik

**W**ir treffen uns an der Jesus-Christus-Kirche“, sagte ich schnell. Doch am Tag des Treffens bekam ich den Anruf: „Ich kann keine Kirche finden. Wo genau?“ Versteckt hinter dem Baugerüst war unsere Kirche offensichtlich für Fremde nicht als Kirche erkennbar. „Wieder eine der vielen Baustellen in Berlin.“ Doch nun ist das Baugerüst abgebaut. Ein riesiger Schritt ist geschafft. Die Projektgruppe für die JCK, allen voran Wolfgang Dix, und unsere Architekten haben sehr viel geleistet. Dafür gilt allen unser großer Dank.

In diesen schweren Zeiten zu bauen ist wirklich herausfordernd. Denn die Baukosten waren durch deutlich höhere Schäden, aber auch durch die allgemeine Erhöhung von Baukosten erheblich gestiegen.

Ogleich wir viele Fördermittelgeber haben, ist der Eigenanteil, den die Gemeinde erbringen muss, viel größer, als ursprünglich geplant. Statt ursprünglich 385.000 Euro Eigenanteil müssen wir nun rund 1.325.000 Euro aufbringen, fast eine Million mehr! Doch auch hier haben wir schon soviel geschafft und dafür danke ich allen Spenderinnen und Spendern von Herzen!

Von Ende 2018 an bis heute haben wir schon rund 1.060.000 Euro als Gemeinde an Spenden aufgebracht. Das ist wirklich unglaublich und alles andere als selbstverständlich!

Und doch müssen wir nochmals unsere Kräfte bündeln, um nun die dringend anstehende Sanierung der Dächer in den beiden angrenzenden Gemeindegäusern zu decken. Hier ist kein Aufschub möglich. Zum einen regnet es rein und der Dachstuhl (vor allem in der Hittorfstraße 21) ist durch Schädlingsbefall und Nässe sehr beschädigt. Zum anderen gehört aber auch diese Dachsanierung zur Bauphase 1 und wir können diese nicht herausnehmen, ohne Fördermittel zu gefährden.

Aber auch diesen letzten Abschnitt der Bauphase 1 werden wir gemeinsam schaffen, auch wenn wir noch rund 265.000 Euro an Spenden sammeln müssen. Wir sind eine große Gemeinde. Gemeinsam kann uns dieses große Sanierungsprojekt gelingen. Haben Sie herzlichen Dank, wenn Sie die Gemeinde (nochmals) unterstützen.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## SPENDEN

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

→ **Sanierung Jesus-Christus-Kirche**  
**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99  
Verwendungszweck:  
Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/2200)

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin  
BIC PBNKDEFF  
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

**Freundeskreis Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08

**Medizin Hilft e.V.**  
Commerzbank  
IBAN DE30 1004 0000 0446 4442 01  
Stichwort: Gesundheit für Bedürftige



Dem armen Schaf blieb nur noch ein vollständiges Bein, einem Hirten fehlen Hand und ein Unterschenkel, dem anderen ist das Hemd von Motten zerfressen.

## Neue Krippenfiguren für die Jesus-Christus-Kirche gesucht

### Liebe Gemeindemitglieder,

an der Weihnachtskrippe der Jesus-Christus-Kirche hat der Zahn der Zeit genagt und deutliche Spuren hinterlassen.

**Wer kann helfen?** Verfügt Jemand über handwerkliches Geschick und hat Zeit und Lust, eine neue Krippe zu gestalten? Gibt es im Familienbesitz eine Weihnachtskrippe, die keiner nutzt, die aber zum Wegschmeißen viel zu schade wäre? Möchten Sie schon lange „mal was Neues“, aber eigentlich ist die alte Krippe doch noch gut? Dann schaffen wir gerne Platz und Anlass für das Neue.

Wenn Sie eine gut erhaltene, dem Stil und der Größe der Jesus-Christus-Kirche entsprechende Weihnachtskrippe abzugeben haben oder eine neue Krippe gestalten möchten, wenden Sie sich bitte an Tina Beckschebe (tina.beckschebe@kg-dahlem.de)

**Wir freuen uns über Ihre Hilfe!**

## UNSERE BASARE

IM GROSSEN SAAL GEMEINDEHAUS THIELALLEE 1+3

### Trödel-Tischverkauf in unserer Gemeinde

Seit vielen Jahren gibt es im Gemeindehaus in der Thielallee neben den anderen Basaren im Frühjahr sowie im Herbst auch Trödelverkäufe mit Tischvermietung. An ca. 50 Tischen werden von Privatleuten Haushaltsgegenstände, Antiquitäten, Kleidung, Bücher und Diverses angeboten. Seit Jahren betrug die Tischmiete nur 7,50 Euro, jetzt 8 Euro, denn nicht alle VerkäuferInnen und KundInnen haben „ein dickes Portemonnaie“. Außerdem bringt jede/r Tischmieter/in einen selbstgebackenen Kuchen mit, der dann von verschiedenen Gemeindeguppen im Basarcafé verkauft wird. Den Erlös dürfen die Gruppen für ihre Gruppenaktivitäten oder soziale Projekte verwenden.

Natürlicherweise sind von den Käufern auch einige HändlerInnen, die auf „Schnäppchenjagd“ sind, gleichzeitig aber die gemütliche Atmosphäre genießen, wie sie uns immer wieder versichern. Auch die VerkäuferInnen mögen die gute Stimmung und freuen sich, wenn sie einen Tisch bekommen.

Für uns Basarverantwortliche gilt: Eine gute Planung ist das halbe Leben und bedeutet im Einzelnen Annahme und Beantwortung der Tischbestellung per E-Mail und Telefon, was mehr Zeit kostet, als man denkt. Am Tag vor dem Basar müssen die Tische gestellt und mit Namen beschriftet werden. Dabei helfen uns gerne und oft „die Mietzchen“ die „Gemeinde-trainierten“ Enkelkin-

der mit Freunden. Eine Herausforderung ist es immer wieder, die Wünsche der Verkäufer mit den Möglichkeiten abzustimmen: Jede/r möchte eine Fensternische haben, mal nicht am Eingang, mal nicht in der Mitte oder gerne neben bestimmten Leuten stehen. Mal ist der Standort zu kalt, mal zu warm ...

Am Ende fügt sich dann alles zur Zufriedenheit der meisten. Auch wir freuen uns jedes Mal auf die Menschen, die uns bei jedem Trödelbasar mit Gesprächen und Anregungen bereichern. Die Einnahmen der Tischmiete fließen seit Jahren zweckgebunden in die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde.

*Brigitte Mietsch und  
Jutta Beversdorff-Burghard*



Fotos: Jutta Beversdorff-Burghard

### Basar – Rund ums Kind (mit Tischvermietung)

| **Samstag, 13. April, 10.00–13.00 Uhr**

Basar zum Selbstverkauf  
Tischmiete: 10,- Euro zzgl. eines Kuchens  
Aktuelle Informationen unter: [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

### Frühjahrs-Trödelverkauf (mit Tischvermietung)

| **Samstag, 27. April 10.00–15.00 Uhr**

Basar zum Selbstverkauf  
Tischmiete: 8.00 Euro zzgl. eines Kuchens  
Anmeldung unter der E-Mail-Adresse:  
[jubebu@web.de](mailto:jubebu@web.de) oder Tel. 0172 383 7774  
Aktuelle Informationen unter: [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de)

### Bücherbasar + Platten, CDs, Kunst

| **Samstag, 4. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr**  
| **Sonntag, 5. Mai, 11.00 bis 16.00 Uhr**

Verkauf von Büchern, Noten, Tonträgern und Bildern aus Ihren Spenden für einen guten Zweck, wie immer mit einem gemütlichen „Bücherkaffee“. Wir bitten herzlich um Kuchenspenden! Zusagen dafür bitte dem Gemeindebüro melden (Tel. 841 70 50)

**Spendenannahme:** Gut erhaltene Waren als Spenden (keine Kleidung) für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str.) abgegeben werden. Die Annahmeterminale sind: 10.4. / 24.4. / 8.5. / 22.5. / 5.6. / 19.6. / 3.7.2024. Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute, saubere Trödelware freuen, sind wir auch an Bildern und Rahmen mit Leisten sowie an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende kleinere Lampen und Kleingeräte (Toaster, Radios, Tuner etc.) an, aber keine Computer.



50 JAHR KITA FARADAYWEG

**Wir laden ein zum  
Tanz in den Mai**  
(nur für Erwachsene)

**Dienstag, den 30. April**  
**Gemeindsaal**  
**Thielallee 1+3, 14195 Berlin**  
**Einlass: 19.00 Uhr,**  
**Beginn: 19.30 Uhr**

*Eintritt: 30,- Euro*  
*(nur Barzahlung)*  
*Getränke und Cocktails sind*  
*extra zu zahlen.*

Die Einnahmen fließen in die Neugestaltung des Kitagartens! Tickets im Vorverkauf in der Kita Faradayweg ab sofort oder an der Abendkasse

## ARBEIT MIT KINDERN & FAMILIEN

### Superheldinnen und Superhelden der Bibel

Kinderbibeltage  
vom 18. bis 19. Juli

Sehr herzlich laden wir zu Beginn der Sommerferien die Vorschulkinder aus unseren beiden Kitas und Grundschulkindern zu den Kinderbibeltagen in unsere Gemeinde ein.

Die Kinderbibeltage werden am Donnerstag, den 18. Juli, beginnen und am Freitag, den 19. Juli, mit einem Abschlussgottesdienst um 16.00 Uhr draußen im Garten an der Jesus-Christus-Kirche enden.

Mit Superhelden und Superheldinnen in der Bibel wollen wir uns beschäftigen. Im Alten und Neuen Testament werden immer wieder Geschichten erzählt von besonders mutigen, begeisterten und großartigen Personen. Männer und Frauen sind gleichermaßen Superheldinnen und Superhelden. Von ihnen wollen wir erzählen und lernen – dass auch wir Superhelden werden.

Zum Ablauf: Wir beginnen jeden Morgen um 9.00 Uhr in der Jesus-Christus-Kirche. Am Donnerstag, den 18. Juli, enden wir dort um 15.00 Uhr. Am Freitag, den 19. Juli, beginnen wir ebenfalls um 9.00 Uhr und schließen um 15.00 Uhr ein Kaffeetrinken und Kuchenessen an. Um 16.00 Uhr feiern wir dann gemeinsam den Abschlussgottesdienst im Garten an der Jesus-Christus-Kirche. Für ein Mittagessen wird an beiden Tagen gesorgt.

Die Kinderbibeltage gestaltet ein Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden. Dafür sind wir sehr dankbar, dass dies

möglich ist. Die Vorbereitungen koordiniert Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen, bis sie von Juni bis August in Studienzeit sein wird. Clara Böhme, unsere Mitarbeiterin für die Arbeit mit Kindern und Familien, ist kontinuierlich in das Projekt involviert. Nach Ostern wird Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik in die Vorbereitungen einsteigen und die Kinderbibeltage im Juli leiten.

Ohne viele helfende Personen kann ein Projekt wie dieses nicht umgesetzt werden. Wer gerne mithelfen möchte, melde sich gerne bei [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de). Das nächste **Vorbereitungstreffen** findet statt am **25. April, 19.00 Uhr in der Hittorfstr. 21**.

Eine **Anmeldung der Schulkinder** ist zwischen dem 19. Mai und 23. Juni ausschließlich per E-Mail unter [kibita@kg-dahlem.de](mailto:kibita@kg-dahlem.de) möglich. Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an: Vor- und Familienname des Kindes, Alter, Klassenstufe, Name, E-Mail und mobile Telefonnummer der Eltern (für die Erreichbarkeit an den Kinderbibeltagen). Sollten besondere Essenswünsche bestehen, geben Sie diese bitte auch an uns weiter. Die Anmeldung der Vorschulkinder erfolgt über unsere beiden Kitas.

In Vorfreude auf unsere Kinderbibeltage in diesem Jahr!

*Eure Tanja Pilger-Janßen, Cornelia Kulawik, Clara Böhme und Team*

## Neues vom Kindergottesdienst

Seit Anfang des Jahres findet wieder regelmäßig ein Kindergottesdienst im Martin-Niemöller-Haus statt. An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat kommen Kinder und Eltern zusammen, um gemeinsam eine spannende Geschichte zu hören, Gedanken dazu auszutauschen und sich kreativ auszuleben!

Angefangen haben wir im Januar – wo auch sonst – am Anfang: bei der Schöpfung. Zusammen wurde die Geschichte der biblischen Schöpfung erforscht und dann Lieblingstiere, -pflanzen und -menschen gemalt. Wir haben uns auch die Paradieserzählung angeschaut und dann selbst überlegt: Wie sähe denn eigentlich unser eigenes Paradies aus? Wer und was lebt darin? Aus diesen Gedanken wurde eine wunderschöne Collage, voller Natur, Liebe und natürlich Glitzer!

Im Februar startete dann das Kindergottesdienst-Osterprojekt, bei dem Schritt für Schritt die Passionsgeschichte erzählt wurde. Auch hier haben wir die Erzählungen zusammen auf verschiedene Weise kreativ verarbeitet und zusammen tolle Kunstwerke ge-

schaffen! Der gemeinsame Abschluss dieses Projektes ist der Familiengottesdienst am Ostersonntag.

Bis Pfingsten wollen wir uns im KiGo die Geschichte Jesu nach Ostern anschauen. Wie ging es denn jetzt weiter? Jesus erscheint Jüngern, das können einige gar nicht glauben! Und dann, kaum wieder da, verschwindet er an Himmelfahrt schon wieder – wie jetzt?

Im Juni und Juli werfen wir dann einen genaueren Blick auf das Vaterunser – warum betet man das denn immer? Und was genau bedeutet denn eigentlich so etwas wie „und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern“?

In den Sommerferien macht der KiGo dann eine Sommerpause und startet wieder am 8. September mit der Frage: „Gott – wie bist du?“

An dieser Stelle noch einmal herzlichste Einladung an alle Kinder, die Lust haben, die Bibel zu entdecken, zusammen zu singen, zu lesen und zu basteln! Ich freue mich auf euch,

*Clara Böhme*

### Zum Vormerken: die Termine aller Kindergottesdienste bis zu den Sommerferien:

24. März, 31. März (gemeinsamer Familiengottesdienst am Ostersonntag),  
14. April, 28. April | 12. Mai, 26. Mai | 09. Juni, 23. Juni | 14. Juli

## Ankündigung zur Vor-Konfirmand\*innen Zeit

Du bist Jahrgang 2011 und möchtest dich vielleicht im kommenden Jahr zum Konfirmand\*innen-Unterricht anmelden? Dann komm doch ab September zum Vor-Konfa!

Alle 2 Wochen wollen wir zusammen einen entspannten Mittwochabend verbrin-

gen, bei dem du die Gemeinde kennlernst, neue Freunde finden kannst und dich auf deine Konfi-Zeit vorbereitest. Es wird gespielt, gesungen, gelacht und erkundet – komm vorbei! Ich freue mich auf euch,

*Clara Böhme*



## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

### Seht! Zeichnet!

Ein Bild ist schnell gemacht: Sehen, Stillhalten, Tippen, Filter. Schon ist das Gegenüber, der Gegenstand, bin ich festgehalten.

Eine Zeichnung ist schnell gemacht: Sehen, erste Striche, Sehen, Zeichnen. Schon habe ich mit dem Bleistift Linien, Umrisse des Gesehenen festgehalten.

Im April treffen wir uns an zwei Sonntagnachmittagen, um gemeinsam mit der Architektin Prof. Gesine Weinmiller durch Dahlem zu spazieren, sehen und zeichnen zu lernen.

**Wann:** 14. April, 14.30–18.00 Uhr  
und 28. April, 14.30–18.00 Uhr

**Treffpunkt:** Vor der St.-Annen-Kirche

**Material:** Skizzenblock, Bleistifte

**Anmeldung:** [simon.danner@kg-dahlem.de](mailto:simon.danner@kg-dahlem.de)



Skizze: Simon Danner

### Teamer:in werden

Die Konfizeit ist vorbei. Vielleicht liegt deine Konfirmation erst ein paar Tage zurück, vielleicht auch schon ein paar Jahre. Du hattest eine schöne Zeit und möchtest uns dabei unterstützen, dem nächsten Jahrgang auch eine zu bereiten? Dann werde Teamer:in!

Als Teamer gestaltest du nicht nur die Konfi-Einheiten mit, sondern entwickelst auch deine eigenen Fähigkeiten weiter. Gemeinsam werden wir viele Erfahrungen teilen, Freundschaften schließen und eine lebendige Kirchengemeinde aufbauen.

Bei Interesse melde dich bei  
Meike Dobschall:  
[meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de](mailto:meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)  
oder Simon Danner:  
[simon.danner@kg-dahlem.de](mailto:simon.danner@kg-dahlem.de)

Sei dabei und mach mit uns einen positiven Unterschied!



Foto: Meike Dobschall

### LANDESJUGENDCAMP

#### #liebevoll

Vom 5. bis 7. Juli 2024 findet in Hirschluch das Landesjugendcamp statt. Ein Camp mit Jugendlichen aus der ganzen Landeskirche (Evangelische Jugend Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz). Übernachtet wird im eigenen Zelt. Gemeinsam wollen wir mit euch am Landesjugendcamp teilnehmen – ob als Konfi-Abschlussfahrt, Jugendfahrt oder einfach so – jede:r ist willkommen!

Es erwartet euch ein buntes Programm mit Musik, Workshops, Aktionen, Gottesdienst, Gesprächsrunden, ... – lasst euch überraschen! Teilnehmen können Jugendliche ab 12 Jahren. Dieses Mal dreht sich alles um das Motto #liebevoll. Wie wollen wir miteinander und der Welt umgehen?

### Erinnerung Sommerreise:

In den Sommerferien 2024 wollen wir vom **26. bis zum 31. August** mit den Jugendlichen (ab 14 Jahre) nach PRAG reisen. Die **Anmeldung ist noch bis zum 31. Mai** möglich. Infos gibt es im letzten Gemeindeblatt.

Bei Fragen wenden Sie sich an:  
[simon.danner@kg-dahlem.de](mailto:simon.danner@kg-dahlem.de) oder  
[meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de](mailto:meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)



Bild von J. Wechter  
nach P. van den Bossche,  
bearbeitet



Foto: AKD

**Wann:** 5. - 7. Juli

**Wo:** Hirschluch, Storkow

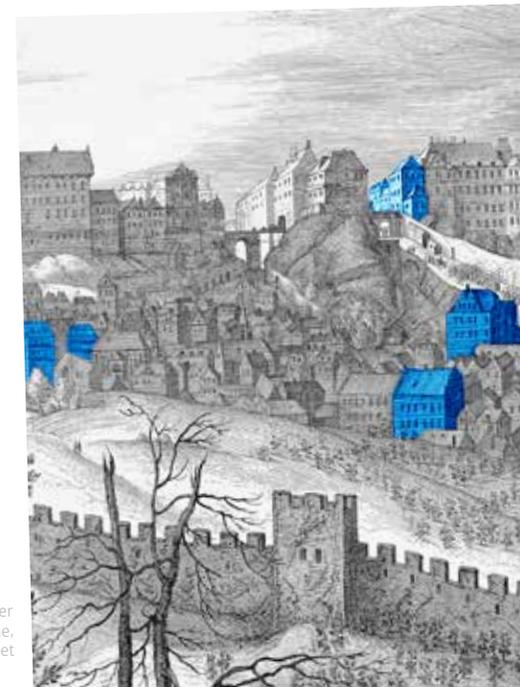
**Alter:** ab 12 Jahren

**Kosten:** 60 Euro

**Leitung:** #Teamjugendarbeit

**Infos und Anmeldung:** [meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de](mailto:meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de)

**Veranstalter:** EKBO + EJBO



# Konfirmation 2025

## Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die im Jahr 2010 geboren wurden, zum Konfirmandenunterricht ein. Bei denjenigen, die im Jahrgang 2011 geboren sind und gerne teilnehmen möchten, achten wir darauf, dass die Konfirmanden spätestens zur Konfirmation 14 Jahre alt sind.

Der Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde wird wöchentlich veranstaltet – am Mittwoch mit Pfarrerin Cornelia Kulawik und Team oder am Donnerstag mit Simon Danner und Team, voraussichtlich jeweils in zwei Gruppen. Unsere Jugendmitarbeiterin Meike Dobschall wird in der Konfirmandenzeit punktuell mitwirken – bei den Fahrten und in der Jugendetage.

### Was gehört zur Konfirmandenzeit?

- wöchentliche Treffen von 75 Minuten, mittwochs oder donnerstags von 17.00 bis 18.15 Uhr oder von 18.45 bis 20.00 Uhr
- Zwei Konfirmandenfahrten
- 12 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit
- Kennenlernen der vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde, indem die Jugendlichen ausgewählte Dienste übernehmen und dadurch Gemeindepunkte erwerben.
- Praktikum in Form von drei Treffen von ca. 1–1,5 Stunden mit Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde
- Gemeinsame Gestaltung eines Gottesdienstes mit einer kleineren Gruppe von Jugendlichen

### Anmeldung

Für unsere Planungen ist es wichtig, dass die Jugendlichen rechtzeitig zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Dazu sind folgende Unterlagen nötig:

1. Anmeldeformular, das auf der Internetseite der Gemeinde zu finden ist unter: [https://www.kg-dahlem.de/fileadmin/user\\_upload/Aktuelles/Konf2024\\_Anmeldung\\_Formular.pdf](https://www.kg-dahlem.de/fileadmin/user_upload/Aktuelles/Konf2024_Anmeldung_Formular.pdf)
2. Geburtsurkunde (in Kopie),
3. Taufbescheinigung (in Kopie), sofern Ihr Kind schon getauft wurde,
4. Kopie des letzten Religionszeugnisses.

Bitte geben Sie den gewünschten Wochentag und die bevorzugte Zeit für den Konfirmandenunterricht an.

### Die Anmeldung erfolgt bis zum 31. Mai 2024 im Gemeindebüro.

Bitte **scannen** Sie die vollständigen Unterlagen ein und senden diese **per E-Mail** ans Gemeindebüro unter [buero@kg-dahlem.de](mailto:buero@kg-dahlem.de) oder **schicken** Sie diese **per Post** an Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin. Alternativ können Sie die vollständigen Unterlagen auch **persönlich** zu den Sprechzeiten (siehe Rückseite des Gemeindeblatts) im Gemeindebüro abgeben.

Wer einen Eindruck über die Konfirmandenzeit bekommen möchte, sei auf diesen Film verwiesen:



„Segen für dein Leben!“



Begrüßung der Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023  
Foto: Fee Holz

## Adé, du liebe Konfizeit

Der diesjährige Konfi-Jahrgang ist vorbei. Es war ein intensives Jahr, in dem die Konfis viel über sich und ihren Glauben lernen konnten und als Gemeinschaft gewachsen sind. Das Jahr ist vorbei, und wir wollen uns von der Konfizeit verabschieden.

Dieser Abschied ist aber auch gleichzeitig ein Willkommen heißen. Willkommen in der Gemeindejugend! Das wollen wir feiern!

**Wann:** Samstag den 29. Juni, ab 18.00 Uhr

**Wo:** im Noteingang, Thielallee 1+3, 14195 Berlin

**Alter:** Konfis, Jugendliche

**Mit:** Simon Danner und Meike Dobschall



Foto: Stefan Beckmann-Metzner auf Pixabay



Karl Barth (1886–1968)

## Leben als theologische Existenz

### Karl Barth (1886-1968)

Wie kaum ein anderer deutschsprachiger Theologe hat Karl Barth die Kirche und Theologie im 20. Jahrhundert geprägt. Zwei Weltkriege hat er miterlebt, sich intensiv mit den theologischen Schulen im 19. Jahrhundert auseinandergesetzt, um fortan seine eigene theologische Existenz zu bilden und eine neue theologische Tradition zu etablieren. Die erschütternden Erfahrungen im Ersten Weltkrieg sah er als eine Zeitenwende an und erkannte, dass eine fundamentale theologische Neubestimmung nötig ist. Daraus wurde für ihn eine Wende in der Theologie, die ihre

zeitgeschichtliche Relevanz zu Beginn des Nationalsozialismus erfuhr.

Karl Barth wurde am 16. Mai 1886 in Basel geboren. Er stammt aus einer Schweizer Theologenfamilie. Sein Vater war Theologieprofessor, vertrat die historisch-kritische Auslegung der biblischen Texte und gehörte zur Fraktion der positiven Theologen. Ab 1904 studierte Barth evangelische Theologie in Bern, Berlin, Tübingen und Marburg. Von 1909 bis 1911 absolvierte er als Hilfsprediger sein Vikariat in der deutschsprachigen reformierten Gemeinde in Genf. Zehn Jahre war

Barth seit 1911 als Gemeindepfarrer in Safenwil tätig. 1921 folgte ein Ruf auf den Lehrstuhl für reformierte Theologie nach Göttingen, 1925 wechselte Barth nach Münster, und 1930 übernahm er einen Lehrstuhl in Bonn.

In Göttingen fiel Barth durch seinen Kommentar zum Römerbrief auf. Sein Werk kommt ohne jede Anmerkung aus, und Barth intendiert, eine Theologie im Dienst der Predigt und der Verkündigung des Wortes Gottes zu verfassen. Ausgangspunkt der Theologie Karl Barths sind das Wort Gottes und Gottes Offenbarung in Jesus Christus. Eine Anknüpfung an menschliches Erleben und Erfahren lehnt Barth strikt ab. Kennzeichnend für Barths theologisches Denken sind Konfrontationen und schroffe Gegensätze, wofür sich früh die Bezeichnung „dialektische Theologie“ eingebürgert hat. Dabei steht „das Wort Gottes als Aufgabe der Theologie“ im Zentrum seines Denkens: „Wir sollen als Theologen von Gott reden. Wir sind aber Menschen und können als solche nicht von Gott reden. Wir sollen beides, unser Sollen und unser Nicht-Können, wissen und eben damit Gott die Ehre geben. Das ist unsere Bedrängnis. Alles andere ist daneben Kinderspiel.“

Die „Kirchliche Dogmatik“ ist der Titel seines monumentalen Hauptwerkes. Sie erscheint in 13 Bänden von 1932 bis 1967, der letzte Band ist unvollendet, und den geplanten fünften Teil konnte Barth nicht mehr beginnen. Der Titel zeigt an, wofür es Barth geht: Die Kirche ist der Ort, an dem sich das theologische Denken verankert. Theologie ist ausdrücklich kirchliche Theologie – für die Kirche.

Diese Einsicht liegt auch in Barths Beitrag „Theologische Existenz heute“ zugrunde, im Sommer 1933 verfasst und Ausdruck seines

Widerstands in der Zeit des Nationalsozialismus. Barth kritisiert die Deutschen Christen scharf und verlangt eine Hinwendung zur Sache, nicht zur Lage. „Unsere theologische Existenz ist unsere Existenz in der Kirche, und zwar als berufene Prediger und Lehrer“. Dabei vertritt er die These: „Die Kirche hat überhaupt nicht den Menschen und also auch nicht dem deutschen Volk zu dienen. Die deutsche evangelische Kirche ist die Kirche für das deutsche evangelische Volk. Sie dient aber allein dem Worte Gottes. (...) Die Kirche (...) verkündigt das Evangelium in allen Reichen dieser Welt. Sie verkündigt es auch im Dritten Reich, aber nicht unter ihm und nicht in seinem Geiste.“ (Karl Barth, Theologische Existenz heute)

Barth avancierte auf der ersten Bekenntnissynode, die vom 29. bis 31. Mai in Barmen stattfand, zum Wortführer der Theologen. Er verfasste den Entwurf der Barmer Theologischen Erklärung, die auf der Synode verabschiedet wurde. In sechs Thesen werden die Glaubensgrundlagen festgehalten und dem Nationalsozialismus eine Absage erteilt. So bekennt die erste These Jesus Christus als einziges Wort Gottes und lehnt ab, andere Ereignisse und Mächte, Gestalten und Wahrheiten als Gottes Offenbarung anzuerkennen. Mit der Verabschiedung der Barmer Theologischen Erklärung wird die Bekennende Kirche gegründet.

Einer seiner bekanntesten Schüler war Helmut Gollwitzer, Pfarrer und Prediger in unserer Gemeinde.

Dieses Jahr jährt sich die Entstehung der Barmer Theologischen Erklärung zum 90. Mal. Veranstaltungen anlässlich dieses Jubiläums sind am Martin-Niemöller-Haus geplant.

*PfarrerIn Tanja Pilger-Janßen*



Foto: Faik Kulawik

GESPRÄCHSREIHE

Sehlfür für die Alten Meister

**Donnerstags, 19.30 Uhr**  
**Gemeindehaus, 1. OG, Thielallee**  
**Der Abend am 9. Mai, Himmelfahrt Christi,**  
**findet in der St.-Annen-Kirche statt.**

Man steht vor dem alten Altar und versucht die Personen zu erkennen. Goldene Heiligenscheine, Attribute wie Schlüssel und Lilie ermöglichen die Zuschreibung. Zum Apostel Andreas gehört das Kreuz, Jakobus krönt am Hut die Pilgermuschel – so kann man identifizieren, wen man sieht. Ochs und Esel im Stall? Natürlich schaut man auf Jesu Geburt. Eine Dame im Rosenhag? Selbstverständlich die Jungfrau Maria. Ein Mann neben einem Pferd? Hm. Damals im Kindergottesdienst und im Religionsunterricht wurden ihre Geschichten erzählt.

Man erkennt, was man kennt. Vier Abende frischen unser Wissen über die Figuren auf, die in den alten Altären herumstehen, aus den Gemälden leuchten und beim Namen genannt werden wollen. Die Schönheit der Kunst steckt manchmal im kleinen Detail, in der Nuance des

Künstlers, in der feinen Spur im Hintergrund. Zum Gemälde treten die biblische Geschichte und die Legenden, die um einzelne Personen gesponnen wurden. Und manchmal kommt dazu noch ein Stück Kirchengeschichte, das gut wäre im Sinn zu haben ...

**18. April:** Adam und Eva im Paradies

**25. April:** Geburtsgeschichte Jesu

**2. Mai:** Maria in der Bibel und in ihren Legenden

**9. Mai (in der St.-Annen-Kirche):**  
 Der Altar von St.-Annen in Dahlem  
*Pfarrer Dr. Stefan Koch*

Biogramm: Jahrgang 1965, Pfarrer in Ingolstadt, München und Starnberg, seit 2021 in Berlin, Mitglied der Kirchengemeinde Dahlem, [www.dr-stefan-koch.de](http://www.dr-stefan-koch.de)

Kyrie, Gloria und Agnus Dei.  
 Was geschieht im Gottesdienst?

Gesprächsabend zur Liturgie des Gottesdienstes

**Dienstag, 25. Juni, 19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche**

Die Gottesdienste am Sonntagmorgen folgen einem festgelegten Ablauf, einer Liturgie, mit Wechselgesängen, Liedern, Gebeten und Lesungen. In der Regel wird auch abwechselnd in unseren beiden Kirchen jeweils ein Abendmahl gefeiert. Diese Liturgie geht in ihren Anfängen bis in die Urchristenheit zurück. Johann Sebastian Bach hat nach den in der Liturgie festgelegten Lesungen seine Kantaten komponiert. In kunstvoller Weise wechseln sich immer wiederkehrende Stücke, die sogenannten „Ordinarien“, mit den je eigenen Texten des jeweiligen Sonntags, dem sogenannten „Proprium“ ab. Uns begegnet im Gottesdienst die hebräische, die griechische und lateinische Sprache. Und neben festgefügt Gebeten mit biblischen Worten, wie die Psalmen oder das Vaterunser, sind die meisten Gebete in der Gegenwartssprache formuliert. Es ist kein Zufall, welcher Text an welchem Sonntag gelesen



wird und worüber gepredigt wird. All das ist ein kunstvolles Gewebe, über Jahrhunderte entstanden.

Der Abend geht anhand der Gottesdienstliturgie, die Sie in unseren Gesangbüchern vorn eingeklebt finden, den einzelnen liturgischen Stücken nach, um ein Gespür für ihre Bedeutung zu bekommen. „Nur was ich kenne, das liebe ich, nur was ich liebe, das schütze ich“ (Konrad Lorenz).

*Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*

Das Buch zur Tagung

... dass Gerechtigkeit  
 und Frieden sich küssen  
 Helmut Gollwitzer  
 (1908-1993)



Gerechtigkeit und Frieden sind Zentralbegriffe der Theologie und des politischen und gesellschaftlichen wie kirchlichen Engagements von Brigitte und Helmut Gollwitzer.

So stehen sie auch als Titel über diesem Buch zur Biographie und Theologie Gollwitzers. Das Buch dokumentiert wissenschaftliche Beiträge zur Biographie und

Theologie Gollwitzers, Gedanken von Gemeindegliedern zu Gollwitzers Frage nach dem Sinn des Menschenlebens zwischen ‚Krummem Holz und aufrechtem Gang‘ und Zeitzeugenberichte einer Tagung in der Kirchengemeinde Berlin-Dahlem zum 30. Todestag Helmut Gollwitzers.

Gottfried Orth (Hrsg.),  
 ... dass Gerechtigkeit und Frieden sich küssen. Helmut Gollwitzer (1908-1993). 188 Seiten.  
 ISBN: 9783758372148  
 edition pace. BoD. Norderstedt 2024.  
 12.90 Euro

## MUSIK IN UNSERER GEMEINDE

### Musik als kulturelle Brücke

**MitMachMusik e.V.** probt jeden Samstagvormittag im Chorsaal des Gemeindehauses im Faradayweg 13, neben der Jesus-Christus-Kirche. Wer Lust hat beim nächsten Konzert am 12. Mai um 16.00 Uhr mitzumachen, kann sich gerne melden. Wir suchen vor allem noch Geigerinnen und Geiger im Alter von 10–17 Jahren. Musikerinnen und Musiker mit Bratschen, Celli und Gitarren sind ebenfalls willkommen! Kontakt: [eggavongemmingen@mit-mach-musik.de](mailto:eggavongemmingen@mit-mach-musik.de)



Foto: Falk Kulawik

**M**itMachMusik hat das Ziel, geflüchtete Kinder und Jugendliche sowie Kinder aus unserer Gemeinde durch gemeinsames Musizieren zu verbinden. Musik dient dabei als kulturelle Brücke und ist ein ideales Mittel, den Gemeinschaftssinn zu fördern, Toleranz und Zuhören zu lernen und dabei das soziale Selbstbewusstsein zu stärken. Die circa 40 Kinder und Jugendlichen lernen bei uns in Dahlem Gitarre, Geige, Bratsche oder Cello.

Die Kinder erhalten kostenlos ein Leihinstrument und bekommen regelmäßig Ensembleunterricht. Durch zahlreiche Konzerte

im Jahr erfahren sie auf der Bühne eine starke Selbstwirksamkeit, die sie zu verantwortungsvollen, begeisterten jungen Erwachsenen macht.

Ihr zukünftiges Leben wird durch gemeinsames Musizieren gestärkt und öffnet neue Wege der Integration in die Gesellschaft, in der sie leben.

*Ehregard von Gemmingen*

#### Nächstes Konzert:

**Sonntag, 12. Mai 2024 um 16.00 Uhr**  
**Gemeindehaus Thielallee, Großer Saal**

#### MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

**12. April** Birgit Opitz (Blockflöten), Hildegard Saretz (Virginal) | Vikarin Hofmann

**26. April** Erika Takano (Violine), Hildegard Saretz (Virginal) | Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen

**10. Mai** Marei Schibilsky (Violoncello Solo) | Pfarrer Dr. Danner

#### MUSIK UND WORT ZUR STERBESTUNDE

„Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“

**Karfreitag, 29. März, 15.00 Uhr,**  
**Jesus-Christus-Kirche**

Werke von L. Senfl, A. Hammerschmidt, H. Schütz und H. Kaminsky

Mi-Young Kim, Viola Wiemker (Sopran), Anna-Luise Oppelt (Alt), Volker Nietzke (Tenor), Jonathan de la Paz Zaens (Bass), Hildegard Saretz (Continuo)

Leitung: Jan Sören Fölster

Lesungen: Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

*Eintritt frei*

#### Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 21. April 2024, 11 Uhr**  
**Jesus-Christus-Kirche**

Werke von Hassler, Mozart und Rutter

Dahlemer Kantorei | Leitung: Wanying Lin

#### KANTATENGOTTESDIENST

**Johann Sebastian Bach**  
**Kantate BWV 11**

„Lobet Gott in seinen Reichen“  
(Himmelfahrtsoratorium)

**Sonntag, 28. April 2024, 11.00 Uhr**  
**Jesus-Christus-Kirche**

Vokalsolisten, Bachchor Dahlem, Beethovenorchester Berlin

Leitung: Jan Sören Fölster

Predigt: Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

#### MUSIKALISCHE ABENDANDACHT

**24. Mai** Brigitta Winkler (Querflöte), Ekkehard Saretz (Orgel) | Vikarin Hofmann

**14. Juni** Kathleen Danke (Sopran), Hildegard Saretz (Virginal) | Vikarin Hofmann

**28. Juni** Hildegard Saretz (Virginal Solo) | Pfarrer Ruppel

**Johann Sebastian Bach –**  
**Die Goldbergvariationen**

**Sonntag, 26. Mai, 18.00 Uhr,**  
**St.-Annen-Kirche**

Christine Kessler (Cembalo) und das Finnerbusch-Trio: Andreas Finnerbusch (Violine), Christoph Starke (Viola), Christoph Bachmann (Violoncello)

*Eintritt frei – Spenden erbeten*



Foto: z.V.g. von Finnerbusch-Trio

**Chöre der Myers Park United Methodist Church**  
(Charlotte, North Carolina, USA)

**Montag, 27. Mai, 19.00 Uhr,**  
**St.-Annen-Kirche**

Werke von Mendelssohn, Copland, Distler, sowie Gospels und Spirituels | Benefizkonzert für die Kirchenmusik unserer Gemeinde | Leitung: Dr. Hugh Ferguson Floyd | Orgel: Evan Wesley Currie

*Eintritt frei – Spenden erbeten*



Foto: z.V.g. von Myers Park United Methodist Church

## AKTUELLES AUS DEM MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS



Fotos: Falk Kulawik

**Haben Sie Lust, während der Öffnungszeiten die Ausstellung zu betreuen und als Ansprechperson für unsere Gäste da zu sein? Haben Sie Lust, Gesprächs- und Vortragsabende zu begleiten, Gäste zu empfangen und sich zu kümmern?**

**H**aben Sie Lust, als **Ehrenamtliche** der Kirchengemeinde im Martin-Niemöller-Haus mitzuarbeiten?

Das Martin-Niemöller-Haus ist ein lebendiger Ort der Erinnerung an Martin Niemöller und die Geschichte der Bekennenden Kirche in Dahlem.

Ab Mai wollen wir das Martin-Niemöller-Haus und die Ausstellung „... an dem Geschehen in der Welt mitverantwortlich“ sowie Sonderausstellungen regelmäßig für Besucherinnen und Besucher öffnen. An den

Vortrags- und Gesprächsabenden soll das Martin-Niemöller-Haus zukünftig bei Wasser und Wein zum Verweilen und Ausstellungsbesuch einladen. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

Wir möchten Sie herzlich einladen, mit uns eine aufgeschlossene, inspirierte und engagierte Gruppe Ehrenamtlicher aufzubauen. Gemeinsam wollen wir das Martin-Niemöller-Haus zu einem offenen Erinnerungsort weiterentwickeln, der noch mehr Menschen anzieht und das Interesse an diesem

wichtigen Thema weiter anregt. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen! Schreiben Sie gerne eine Mail an [claudia.froehlich@kg-dahlem.de](mailto:claudia.froehlich@kg-dahlem.de).

Mit herzlichen Grüßen aus dem Martin-Niemöller-Haus,

*Claudia Fröhlich (Mitarbeiterin der Kirchengemeinde für Erinnerungsarbeit im Martin-Niemöller-Haus),  
Dorothee Mühl (Ehrenamtliche)  
und Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## VORTRAG UND GESPRÄCH

**Ein Doppelmord von 1980**

Verdrängter Antisemitismus in der Bundesrepublik – mit Prof. Dr. Uffa Jensen

| **Dienstag, 9. April, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Am 19. Dezember 1980 wurden Shlomo Lewin, der ehemalige Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Nürnberg, und seine Lebensgefährtin Frida Poeschke in ihrem Haus in Erlangen erschossen. Statt rechtsextremen und antisemitischen Spuren nachzugehen, konzentrierten sich die Ermittler lange auf das private Umfeld Lewins. Die Bluttat blieb ungeklärt.

Uffa Jensen rekonstruiert die Tat und ihre Hintergründe. Er zeigt eindrucksvoll, dass die Geschichte dieses ersten antisemitischen Doppelmordes in der Bundesrepublik und der gescheiterten Ermittlungen exemplarisch für die Verdrängung von Rechtsterrorismus und Antisemitismus sind. Die Verdrängung reicht zurück bis in die Nachkriegsgeschichte und

wiederholte sich nach dem Doppelmord von 1980 noch mehrfach. Jensen erzählt eine bis heute anhaltende Geschichte rechter Gewalt, von Verharmlosung und Verdrängung.

Prof. Uffa Jensen ist stellvertretender Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin. Er studierte Geschichte und Philosophie in Kiel und Berlin sowie an der Hebräischen Universität Jerusalem und der Columbia University New York. Jensen lehrte und forschte an der Universität Göttingen und am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin.



## MATINÉE

**Wenn ‚geltendes Recht‘ sich als Unrecht erweist:  
Zur Rechtsgrundlage der Strafverfolgung von NS-Justiz**

in Kooperation mit der Erinnerungs- und Begegnungsstätte Bonhoeffer Haus Berlin und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Berlin e.V.

| **Sa., 20. April, 10.00 bis 12.30 Uhr, Bonhoeffer Haus, Marienburger Allee 43, 14055 Berlin**

Bei dem interdisziplinären Symposium diskutieren wir Impulsvorträge von:

- Prof. Dr. Andreas Mosbacher, Richter am Bundesgerichtshof: „Rechtsphilosophische Grundlagen“
- Dr. Tobias Korenke, Historiker: „Erinnerung an die im Widerstand Ermordeten der Familie Bonhoeffer“

- Dr. Claudia Fröhlich, Politikwissenschaftlerin: „Fritz Bauers Plädoyer für eine Pflicht zum Widerstand im Unrechtsstaat“ und
- Gottfried Brezger, Pfarrer i. R.: „Recht und Gerechtigkeit als Maßstab für das Handeln Gottes und der Menschen“

Bitte melden Sie sich bei Gottfried Brezger an unter [brezger@bonhoeffer-haus-berlin.de](mailto:brezger@bonhoeffer-haus-berlin.de)

## VORTRAG UND LESUNG

**Heinrich Grüber und sein Rettungswerk**

Referentin: Beate Barwich, Moderation: Dr. Claudia Fröhlich

| **Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Foto: Deutsches Bundesarchiv – Wikimedia

Zur Erinnerung an eine Ausnahmepersönlichkeit laden wir zu einem Vortrags- und Gesprächsabend ein. Pastor Heinrich Grüber (1891-1975) verstand es als Mann der Bekennenden Kirche in der NS-Zeit, Brücken zu bauen. Mit seinem „Büro Pfarrer Grüber“ wurde er zum Retter unzähliger zum Christentum konvertierter Juden. Der Staat Israel zeichnete ihn 1964 mit dem Ehrentitel „Gerechter unter den Völkern“ aus. Im Eichmann-Prozess 1961 in Jerusalem trat er als Zeuge auf und legte ein erschütterndes Zeugnis ab.

Beate Barwich ist Theologin und Religionspädagogin. 2014 erschien ihr Buch „Veni creator spiritus“, Heinrich Grüber – Gerechter unter den Völkern (Ev. Verlagsanstalt, Leipzig)

HERZLICHE EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG DER SONDERAUSSTELLUNG

## Werner und Hans-Bernd von Haeften und der Widerstand des 20. Juli 1944

| Samstag, 11. Mai, 17.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Zum 80. Jahrestag des Attentats von Claus Graf Schenk von Stauffenberg auf Hitler am 20. Juli 1944 zeigt das Martin-Niemöller-Haus eine Sonderausstellung über Werner und Hans-Bernd von Haeften.

Werner und Hans-Bernd von Haeften gehörten zu den zentralen Akteuren des Widerstands vom 20. Juli 1944. Die Brüder wandten sich früh gegen das nationalsozialistische Regime und wurden nach dem missglückten Staatsstreich hingerichtet.

Werner von Haeften war Ordonnanzoffizier Stauffenbergs und maßgeblich an den Planungen des Attentats beteiligt. Hans-Bernd von Haeften gehörte zu den wenigen Diplomaten im Auswärtigen Amt, die in die Opposition gingen. Als Mitglied des Kreisauer Kreises verfasste er Denkschriften und sorgte für deren Verbreitung im Ausland. Die Brüder Haeften engagierten sich auch in der Bekennenden Kirche. Sie waren mit Dietrich Bonhoeffer und Martin Niemöller befreundet. Für die Gruppe der Verschwörer hatten Werner und Hans-Bernd von Haeften eine wichtige Scharnierfunktion zwischen Heeresleitung, Auswärtigem Amt und zivilem Widerstand.

Die Bedeutung der Brüder Haeften im Widerstand des 20. Juli 1944 wurde bislang in der Forschung unterschätzt. Die neue Ausstellung gibt einen Einblick in das Leben und Werk der Brüder, widmet sich aber auch der Rezeptionsgeschichte und dem Umgang mit der Erinnerung.



Auf dem Grab von Barbara von Haeften auf dem St.-Annen-Kirchhof erinnert ein Stein an die Brüder von Haeften.

Die Familie von Haeften und die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Rieke Harmsen, werden zur Ausstellungseröffnung am 11. Mai anwesend sein und gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen.

PODIUM UND GESPRÄCH

## Anpassung oder Opposition: Die Haltung der Bekennenden Kirche während der NS-Zeit in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und der Dahlemer Gemeinde

| Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Die Verbindungen zweier Berliner Kirchengemeinden im Ringen um den richtigen Weg – Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik mit Pfarrerin Dr. Sarah-Magdalena Kingreen

Zwei Legenden, zwei Wahrheiten: Der Pfarrernotbund, der später in die Bekennende Kirche übergeht, wurde in der Küche des Martin-Niemöller-Hauses in Berlin-Dahlem gegründet. Oder: Die Gründung desselben Bundes geschah in der Wohnung des Pfarrers Gerhard Jacobi im Gemeindehaus der Gedächtniskirche.

Klar ist: In beiden Gemeinden pulsierte auch das Herz der Bekennenden Kirche, die sich gegen die Anpassung auch des evange-

lischen Glaubens durch die Deutschen Christen wehrte.

Das Podium zur Erinnerungskultur wird an diesem Abend dem Ringen in diesen beiden Gemeinden zu Beginn der 1930er Jahre des vergangenen Jahrhunderts nachspüren. An zwei der Protagonisten damals, Pfarrer Gerhard Jacobi und Pfarrer Martin Niemöller, wird erinnert und ihr Nachwirken bis in die heutigen Gemeinden hinein wird bedacht.

VORTRAG UND GESPRÄCH

## Demontage der Erinnerung. Der Umgang mit dem jüdischen Kulturerbe nach 1945 mit Prof. Dr. Peter Seibert

| Montag, 24. Juni, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Auch nach 1945 wurden Synagogen zweckentfremdet, und in erschreckendem Ausmaß wurden in den beiden deutschen Nachkriegsstaaten die nach den Verwüstungen der NS-Zeit noch erhalten gebliebenen baulichen Überreste der jüdischen Geschichte zerstört. Peter Seibert rekonstruiert diese Zerstörung – auch am Beispiel Berlins, und er sagt: Die Gründe dafür reichen von Gedankenlosigkeit, Respektlosigkeit gegenüber den Ermordeten und Vertriebenen bis zu offenem Antisemitismus. Peter Seibert beschreibt diesen Umgang mit dem

deutsch-jüdischen Kulturerbe, der zugleich die Erinnerung an das Leben der Juden in Deutschland wie an die Verbrechen an ihnen demontiert.

Prof. Dr. Peter Seibert ist Medienwissenschaftler und Germanist. An der Universität Kassel hatte er eine Professur für „Literatur und Medien“ inne. Sein Buch über die „Demontage der Erinnerung“ erschien im vergangenen Jahr und hat für viel Aufsehen gesorgt. Die Autoren der Süddeutschen Zeitungen wählten es im November 2023 zu den Büchern des Monats.





## Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.

Der Verein Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. bringt Menschen jeden Alters, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrem Glauben, in den Dialog – zur Geschichte der Kirche in der NS-Zeit, zu ethischen und religiösen Motiven des Widerstands, zu aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website [www.niemoeller-haus-berlin.de](http://www.niemoeller-haus-berlin.de), in unserem Newsletter und auf instagram [@mnh.dahlem](https://www.instagram.com/mnh.dahlem). Anfragen per E-Mail an [info@mnh-dahlem.de](mailto:info@mnh-dahlem.de) oder telefonisch unter **030 2332 783-10**.

Der **Ehrenamtstreff** findet regelmäßig am 2. Samstag im Monat statt (nächste Termine: 13. April, 18. Mai, 8. Juni, 11.00 -13.00 Uhr).

**Führungen** durch die Ausstellung „... an dem Geschehen in der Welt mitverantwortlich“ nach Absprache oder ohne Anmeldung zu den Öffnungszeiten der Bibliothek – jeweils donnerstags 11.00–13.00 Uhr sowie im Anschluss an die Ehrenamtstreffen, Samstag, 13.00–15.00 Uhr.

Die nächste **Fortbildung für ehrenamtliche Ausstellungs-Guides** und Menschen, die das werden möchten, bieten wir am 22. Juni, 14.00–17.00 Uhr an (mit Anmeldung).

## „Ab ins B“

**Samstag, den 6. und 13. April, jeweils 14.00 Uhr**  
Start am Martin-Niemöller-Haus

Der Verein Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. beteiligt sich mit erinnerungskulturellen Radtouren an der Aktion „Ab ins B – Berlin entdecken zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze“. 10 Berliner Bezirke laden Berliner:innen und Besucher:innen ein, abseits der touristischen Hotspots im Berliner Zentrum Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten, (kultur-)touristische Angebote in der Tarifzone B zu entdecken.

Die geführten Fahrradtouren verbinden interessante, dezentrale Erinnerungsorte zur NS-Geschichte 1933–45 und dauern ca. 2 Stunden. Anmeldung bitte unter: [info@mnh-dahlem.de](mailto:info@mnh-dahlem.de). *Alois Hund*



Foto: Kay-Uwe von Damaros

## DISKUSSION

### Der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr Eine kritische Aufarbeitung der „Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung“

**! Mittwoch, 24. April, 20.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Unter dem Titel „Ehrlichkeit ist das Gebot der Stunde“ hat die *Gemeinsame Konferenz Kirche und Entwicklung* eine kritische Stellungnahme erarbeitet, in der aus spezifisch kirchlicher, friedensethischer Perspektive gefragt wird: Was hat der 20 Jahre dauernde militärische Einsatz gebracht? Wie konnte es zum Scheitern dieser Mission kommen?

Befragungen verschiedener beteiligter Akteure – Soldaten, Politik, Caritas International, Diakonie Katastrophenhilfe, evang. und kathol. Militärseelsorge u.a. - flossen

in diese umfangreiche Stellungnahme ein. Renke Brahms, ehemaliger Beauftragter für Friedensfragen der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) erläutert die Stellungnahme und steht für eine Diskussion zur Verfügung.

Mit dieser Veranstaltung starten der Friedenszentrum Martin Niemöller Haus e.V. und der Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. gemeinsam eine Reihe zu friedenspolitischen und -ethischen Fragestellungen.

*Uli Sonn und Magdalena Scharf*



**GKKE**

Gemeinsame  
Konferenz  
Kirche und  
Entwicklung

Joint Conference  
Church and  
Development

## FEST IN HAUS UND GARTEN

### Geschichte(n) aus der Nachbarschaft

**Samstag, 29. Juni, 14.00–20.00 Uhr**  
Martin-Niemöller-Haus

Schon beinahe eine Tradition: zum dritten Mal lädt der Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V. herzlich dazu ein, mit Menschen aus der der aktuellen Nachbarschaft ins Gespräch zu kommen und spannende Lebensgeschichten früherer Nachbarinnen und Nachbarn aus dem Berliner Südwesten kennenzulernen. Fotos, Plakate, Videos, Installationen und vieles mehr, verteilt im Haus und Garten, erzählen Geschichte und Geschichten von Persönlichkeiten und Schick-



Foto: Kay-Uwe von Damaros

salen aus der nahen und weiteren Umgebung. Musik und Kulinarisches dürfen bei diesem Fest natürlich genauso wenig fehlen, wie die Ziehung der Gewinner:innen unserer diesjährigen Tombola. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf Ihre Geschichten.

*Katja von Damaros*

## KINDER & FAMILIEN

### Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Clara Böhme, clara.boehme@kg-dahlem.de  
2x monatlich, 11.00 Uhr,  
St.-Annen-Kirche

### Little Hitties – Krabbelgruppe im ersten Lebensjahr

Dienstags, 9.30–11.30 Uhr,  
Gemeinderäume Hittorfstr. 21  
Anmeldung: Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen  
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

### Kinderchor

Mittwochs, Chorsaal Faradayweg 13 (nicht in den Schulferien): 1./2. Klasse: 15.45–16.25 Uhr  
ab 3. Klasse: 16.30–17.30 Uhr  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Anmeldung: kirchenmusik@kg-dahlem.de

## JUGENDLICHE

### Konfirmanden

Mittwochs, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61;  
Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr/ 18.45–20.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61;  
Pfarrer Dr. Simon Danner

### Jugendarbeit/Jugendtage

im Gemeindehaus Thielallee 1+3,  
jugendarbeit@kg-dahlem.de;  
noteingang@kg-dahlem.de



## MUSIK

### Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Dahlemer Kantorei

Die Dahlemer Kantorei probt dienstags  
von 17.30–19 Uhr im Gemeindefaal Thielallee 1  
Anmeldung: Wanying Lin, kantorei@kg-dahlem.de

### Posaunenchor Dahlem

Montags, 17.00–18.00 Uhr Anfänger, Wiedereinsteiger  
Montags, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor  
Leitung: Traugott Forscher; Kontakt: Dorothea Ohle  
(dorothea.ohle@t-online.de, Tel. 831 6901), Gesa  
Schumann (gesa.schumann@gmx.de, Tel. 844 09 462)

### Flötenkreis

nach Absprache 15.30–17.00 Uhr (14-tägig)  
Kirsten Fengler, Tel. 8313547

## DIAKONISCHE ANGEBOTE

### Willkommenscafé

Freitags, 15.00–17.00 Uhr,  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Ulrike Rücker, Katrin Greve,  
ukrainecafe@kg-dahlem.de

### Mittwochs-Café

Mittwochs, 15.00–17.00 Uhr  
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Gemeindefchwester Gundula Groh,  
Tel. 01525 1650788, gundula.groh@kg-dahlem.de

Besondere Veranstaltungen am:  
17. April und 5. Juni – siehe Seite 14

### Besuchskreis

Regelmäßige Treffen jeden 3. Dienstag im Monat,  
19.00–20.30 Uhr im Gemeindehaus, Thielallee 1+3,  
Sitzungssaal, 1. OG  
Gemeindefchwester Gundula Groh,  
Tel. 01525 1650788, gundula.groh@kg-dahlem.de

### Unterstützung bei Computer und Smartphone

Frau Weißberger-Schneemann,  
Herr Schneemann, Tel. 823 85 89

## GLAUBE & LEBEN

### Biografischer Gesprächskreis

letzter Montag im Monat, 10.00 Uhr,  
Kl. Saal Gemeindehaus Thielallee  
Annekathrin Pentz, Tel. 39 93 53 53,  
Monika Seifert, Tel. 826 26 76

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 18. April, 2. und 23. Mai, 6. und  
13. Juni, 18.00–19.30 Uhr, Hittorfstraße 21;  
Pfarrerin Marion Gardei, M.Gardei@ekbo.de

### Lektorenkreis

Ariane Holle, ariane.holle@kg-dahlem.de

### Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der  
Begegnung, Thielallee 1+3. Teilnahme in Stellvertre-  
tung gegen eine Spende. Leitung und Anmeldung:  
Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.de

## BILDUNG & KULTUR

### Sehlfür die Alten Meister

Donnerstags, 18. April, 25. April, 2. Mai  
(Gemeindefhaus, 1. OG, Thielallee),  
9. Mai (St.-Annen-Kirche), 19.30 Uhr;  
Pfarrer Dr. Stefan Koch, www.dr-stefan-koch.de;  
Siehe auch Seite 30

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr  
Sitzungsraum Thielallee 1+3, Anfragen an  
Uwe Johannsen, Tel. 814 10 93 (mit AB)

### Lesesalon

jeden 1. Freitag des Monats,  
18.00–20.00 Uhr, Hittorfstr. 21;  
Sie sind/Ihr seid herzlich willkommen,  
mit oder ohne selbstgeschriebene Literatur.  
Karl Rodenberg, Tel. 824 98 90

### Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr  
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
60 Min.: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74

## TANZ & BEWEGUNG

### Tanzgruppe

Informationen: Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

### Gymnastik für Senioren

Montags, 17.30–18.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Silke Gentz, Tel. 0177 88 00 45 6

### Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Margot Chatterje

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee  
Uwe Johannsen, Tel. 814 10 93 (mit AB)

### Pilates

Freitags, 8.30–9.30 Uhr, Sportraum der Gemeinde  
Faradayweg 13, 14195 Berlin  
Bitte buchen Sie den Kurs direkt unter dem  
Buchungstool der Trainerin, Lucie Heindorf:  
<https://widget.fitogram.pro/pilates-mit-lucie>



## CATERING FÜR KONFIRMATIONEN, TAUFEN, HOCHZEITEN & PRIVATE FESTE

**FLORIS Catering GmbH**  
Boschweg 7, 12057 Berlin  
030-61 81 46-0  
[www.floris-catering.de](http://www.floris-catering.de)

Rechtsanwalt und Notar a. D.  
Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin  
Tel.: 8315020/30  
E-Mail: [fhoffmann@raehoffmann.de](mailto:fhoffmann@raehoffmann.de)

Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

# Schleichers

BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41  
14195 Berlin  
T (030) 841 902 0  
F (030) 841 902 13  
[info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)

**HELL**  
ARCHITEKTEN

[www.hell-architekten.de](http://www.hell-architekten.de)  
+49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 · 14513 Teltow · Tel.: 03328 / 300982  
Fax: 03328 / 335474 · [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.innenausbau-teltow.de](http://www.innenausbau-teltow.de)

**smiling rooms**  
WOHNBERATUNG  
WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL

Sophie Püschmann  
Dipl.-Ing. Innenarchitektur  
[sp@smiling-rooms.com](mailto:sp@smiling-rooms.com)  
[www.smiling-rooms.com](http://www.smiling-rooms.com)

**GRAUEL+**  
**SCHERHAG**  
steinmetzwerkstätten

*Alles aus Naturstein  
für innen und außen*

Kolonnenstr.42(Schbg) Onkel-Tom-Str.6(Zehld)  
tel. 781 53 19 [mail@scherhag.berlin](mailto:mail@scherhag.berlin)

Hautärzte  
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ  
haut pur.

**Photodynamische Therapie  
"PDT im Lichtraum"**

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 [www.haut-pur.de](http://www.haut-pur.de)  
13597 Berlin - Altstadt Spandau [info@haut-pur.de](mailto:info@haut-pur.de)

Maler- und Lackiermeister **Jörg Riemer**

Ausführung sämtlicher  
Maler-, Tapezier- und Fußbodenverlegearbeiten  
Speziell Seniorendienst

Herwarthstraße 16  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Flanaganstraße 25  
14195 Berlin-Zehlendorf

Telefon: 832 79 87  
Fax: 84 10 72 83  
Mobil: 0172 / 382 71 00

**Dietmar Lutz**  
HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk  
Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion  
Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 [www.maler-lutz.de](http://www.maler-lutz.de)

**BRIGITTE MÄRTENS**  
STEUERBERATER

**BÜRO DAHLEM**  
BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN  
FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92  
EMAIL: [B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](mailto:B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)  
[WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](http://WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)

**BÜRO IM GOERZWERK**  
GOERZALLEE 299, 14167 BERLIN  
FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86

**ANJA ISENSEE**  
VERGOLDERMEISTERIN  
RESTAURATORIN

**AKTUELL:** Im Sommer vergolde ich bei gutem Wetter Grabinschriften und andere Außenvergoldungen. Ich erstelle Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

**KONTAKT:** Königin-Luise-Str. 49 – 14195 Berlin  
Tel 030 / 311 63 483 Mobil 01577 / 159 74 17  
[vergolderin@anja-isensee.de](mailto:vergolderin@anja-isensee.de) [www.anja-isensee.de](http://www.anja-isensee.de)

**ZAHNÄRZTE**  
Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch  
Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin  
Tel: 030 773 58 47 | [www.hirschkohne.de](http://www.hirschkohne.de)

Mo | Di | Do 10:00–18:00 Uhr  
Mi | Fr 9:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Prävention & zahnschonende Therapieformen  
für Kinder und Erwachsene

## Stauden statt Unkraut! Gartengestaltung

### Planung und Ausführung

Bepflanzungen: Gehölze, Stauden, Geophyten  
Steinarbeiten: Terrassen, Wege, Zufahrten, Natursteingärten,...

Teichbau: Form- und Folienteiche  
Gehölzschnitt: Obstbäume, Sträucher, Hecken,  
Gartenpflege: Rasenpflege, Düngung,...

Tel. : (030) 8031977 oder Funk 0177 8030077  
Dipl.-Ing.(FH) C. Holm, Garten- u. Landschaftsbau

An 365 Tagen  
rund um die Uhr erreichbar  
**030 390 399 88**  
info@himmelsleiter.berlin  
www.himmelsleiter.berlin



**Himmelsleiter**  
Bestattung

Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team | Unter den Eichen | 84d 12205 Berlin

### Unser Service:

**Betten-Anthon**  
Qualität seit 90 Jahren

- Große Auswahl an Komfortbetten, Schlafsofas, Matratzen, Wandklappbetten, Polsterbetten
- Eigene Tischlermeister-Werkstatt • Kostenfreie Hausberatung & Aufmaß\*
- Kostenfreie Lieferung, Montage & Entsorgung\*
- Kostenfreies Leihbett bei Neukauf
- Bettfedernreinigung & Wäsche (\* Im Raum Berlin und Brandenburg)

[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de)

**Betten-Anthon Traumhaft Schlafen GmbH · Siemensstr. 14 · 12247 Berlin**  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr · Tel.: 030-7 82 13 82  
Kostenlose Kundenparkplätze · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82 · [www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de)



Claudia Neumann  
Fachanwältin für Erbrecht

Testament | Vorgezogene Erbfolge | Pflichtteil  
Erbscheinsverfahren | Erbschaftssteuer

Kanzlei: Albrechtstraße 12, 12167 Berlin - Steglitz  
Telefon: 030 - 2244 525 25  
Email: info@erbrecht-neumann.eu

**IHRE IMMOBILIE IN DEN BESTEN HÄNDEN**  
VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

25 Jahre erfolgreiche Beratung  
rund um Ihre Immobilie

Kostenfreie Wertermittlung durch  
unsere zertifizierten Gutachter (IHK)

Verwaltung: 030 230 96 20 • Vertrieb: 030 803 44 50  
[www.pluspunktimmobilien.de](http://www.pluspunktimmobilien.de)

**PLUS.PUNKT**  
IMMOBILIEN



**TANZEN lernen**  
bei den TC Tanzbären Berlin

**jeden Montag**  
Gemeindesaal der KG Dahlem, 14195 Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3

- 19.30 - 20.30 Hobbygruppe 1 fortgeschritten
- 20.30 - 21.30 Hobbygruppe 2 fortgeschritten

[www.tc-tanzbaeren-berlin.de](http://www.tc-tanzbaeren-berlin.de) Wir freuen uns auf neue Mitglieder



**BS** BESTATTUNGEN  
SANDHOWE  
in guten Händen

**Tag & Nacht 030 810 55 210**

kostenlose Hausbesuche  
mobil 0172 29 29 533

direkt am Rathaus Schmargendorf - mit eigenem Parkplatz  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin  
info@bestattungen-sandhowe.de · [www.bestattungensandhowe.de](http://www.bestattungensandhowe.de)



**HAHN**  
BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
030 751 10 11

▲ Mehr auf [unserer Webseite](#). In **Zehlendorf** Potsdamer Straße 2 Hausbesuche

Anzeigen in unserem  
Gemeindeblatt

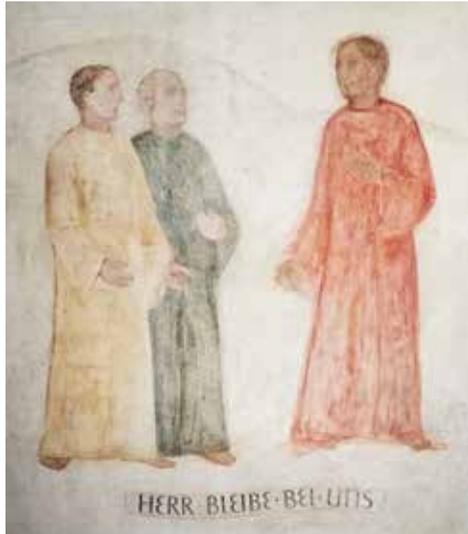
Anfragen an:  
buero@kg-dahlem.de  
Tel.: 841 70 50

**Wohnung** vom  
1.06.2024 – 31.05.2029 zu vermieten:  
1. OG, 195 qm, 5,5 Zimmer,  
2 Bäder, Küche, Terrasse.  
1.950 EUR kalt + 980 EUR NK, Kaution,  
ruhig, schöner Blick, Altbau.  
Holzfussböden in den Zimmern.  
Kontakt: habitare@gmx.net

## BESONDERE GOTTESDIENSTE

### Ostermontag: Gottesdienst auf dem Weg

Ostermontag, 1. April, ab 10 Uhr  
Beginn in der Kirche der  
Emmaus-Gemeinde,  
Onkel-Tom-Straße 80



Wandgemälde von Walter Kohler aus dem Jahre 1935 im Eingangsbereich der Emmaus-Kirche  
Foto: Seehaus, privat

Sie sind auf dem Weg. Von Jesus weg, oder eher zu ihm hin? Die Geschichte vom Gang nach Emmaus am Ende des Lukas-Evangeliums beschreibt eindrücklich die Suche der Jünger. Und ihre Verwandlung: Die Niedergeschlagenen, Enttäuschten schöpfen Mut und Hoffnung, weil sie erkennen, dass Jesus mit ihnen auf dem Weg ist und bleibt. Er ist weg – und doch da: in den Texten der Schrift, im Abendmahl und überall da, wo die Gemeinschaft der Hoffenden zusammen ist. All das bleibt über Ostern hinaus.

Wir wollen uns wie die Jünger von Emmaus auf den Weg machen: Wir laden Sie Ostermontag zu einem Gottesdienst auf dem Weg ein. Wir beginnen um 10.00 Uhr in der Kirche der benachbarten Emmaus-Gemeinde, Onkel-Tom-Straße 80. Nach dem ersten Teil

des Gottesdienstes wandern wir gemeinsam über den Rodelberg und Thielpark zur St.-Annen-Kirche in Dahlem. Unterwegs werden wir Lesungen hören, singen und beten. Den Abschluss des Gottesdienstes feiern wir ab etwa 11.30 Uhr mit Abendmahl in St.-Annen.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Susanne Seehaus, Pfarrerin Gundula Gießmann aus der Emmaus-Gemeinde und Vikarin Kristina Hofmann aus der Dahlemer Gemeinde.

Danach sind Sie herzlich zum Oster-Imbiss im Martin-Niemöller-Haus eingeladen.

Wenn Sie Fragen haben oder sich für unsere bessere Planung schon anmelden möchten: kristina.hofmann@kg-dahlem.de  
*Kristina Hofmann*

### Abendgottesdienste

für ältere Kinder, Jugendliche  
und ihre Familien

Sonntags, 7. April und 5. Mai, 18.00 Uhr,  
St.-Annen-Kirche

In diesen Abendgottesdiensten sind alle herzlich willkommen. Doch richten sie sich mit ihren Geschichten und Gedanken besonders an ältere Kinder und Jugendliche. Lieder und Musik, die oft von Jugendlichen mitgestaltet wird, und das Entzünden von Kerzen tragen zur besonderen Abendatmosphäre in St.-Annen bei. Herzliche Einladung, an den Sonntagabenden die Woche besinnlich ausklingen zu lassen.

*Pfarrerin Cornelia Kulawik und  
Pfarrer Simon Danner*

### Feiern unter freiem Himmel mit gemeinsamen Essen

Christi Himmelfahrt, 9. Mai, 11.00 Uhr  
Garten Martin-Niemöller-Haus / bei Re-  
gen St.-Annen-Kirche

Dieser Gottesdienst wird gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Emmaus gestaltet. Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, im Garten des Martin-Niemöller-Hauses zu bleiben. Bitte bringen Sie alle eine Kleinigkeit für ein gemeinsames Picknick mit. Getränke stellt die Gemeinde.

*Ihre Pfarrerinnen Cornelia Kulawik  
und Susanne Seehaus*

### Freitagsfeuer

Freitag, 19. April, 3. Mai, 24. Mai, 18.00 Uhr  
im Garten an der Jesus-Christus-Kirche,  
Hittorfstr. 21

Sehr herzlich laden wir ein zum Freitagsfeuer. Die Wochen wollen wir ausklingen lassen und neue Kraft gewinnen. Wir feiern eine Andacht, hören eine Geschichte, beten und singen miteinander und wollen uns wärmen am Feuer an der Feuerschale. Geigenmusik wird unseren Gesang begleiten. Im Anschluss sind alle eingeladen im Garten zu verweilen – zu spielen, zu buddeln oder zu hüpfen. Wir bleiben noch zum Abendessen zusammen. Jede und jeder bringt etwas zum Buffet mit – für Getränke sorgt bitte jede Person selbst. Wir freuen uns auf unser Zusammensein.  
*Eure Tanja Pilger-Janßen*

### Gottesdienst in Bewegung – zu Gast in der Emmausgemeinde

Pfingstmontag, 20. Mai, 10 Uhr  
Emmaus-Kirche, Onkel-Tom-Straße 80

War am Himmelfahrtstag die Emmaus-Gemeinde bei uns zu Gast, so gehen wir am Pfingstmontag zu ihnen und feiern zusammen einen Pfingstgottesdienst. Der Heilige Geist und der Geburtstag der Kirche werden uns an diesem Tag inspirieren und uns gemeinsam in Bewegung bringen. Im Anschluss gibt es einen Pfingstimbiss und Zeit für Gespräche.

*Ihre Pfarrerinnen Susanne Seehaus  
und Cornelia Kulawik*



## VERANSTALTUNGEN IM APRIL, MAI UND JUNI

| Wann   | Uhrzeit         | Was   | Wo                                  | Seite |
|--|-----------------|---|-------------------------------------|-------|
| 29. März<br>Karfreitag                                   | 15.00 Uhr       | „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu Dir“ – Musik zur Sterbestunde Christi             | Jesus-Christus-Kirche               | 33    |
| Sa, 6. April   | 14.00 Uhr       | „Ab ins B“ – Erinnerungskulturelle Radtouren  | Start am Martin-Niemöller-Haus      | 40    |
| Sa, 13. Apr.   | 14.00 Uhr       |   |                                     |       |
| Di., 9. Apr.   | 19.00 Uhr       | Gesprächsabend: Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche         | St.-Annen-Kirche                    | 9     |
| Di., 9. Apr.   | 19.00 Uhr       | Ein Doppelmord von 1980 Verdrängter Antisemitismus in der Bundesrepublik            | Martin-Niemöller-Haus               | 36    |
| Sa., 13. Apr.  | 10–13.00 Uhr    | Basar – Rund ums Kind (mit Tischvermietung)   | Gemeindehaus Thielallee             | 21    |
| So., 14. Apr.  | 14.30–18.00 Uhr | Seht! Zeichnet! (Jugendliche)   | vor der St.-Annen-Kirche            | 24    |
| So., 28. Apr.  | 14.30–18.00 Uhr |   |                                     |       |
| Di., 16. Apr.<br>Di., 21. Mai<br>Di., 18. Jun.           | 19.00–20.30 Uhr | Treffen des Besuchskreises  | Gemeindehaus Thielallee             | 13    |
| Mi., 17. Apr.  | 15–17.00 Uhr    | Du mein Berlin ... Berliner Lieder und Lieder von Berlinern (Mittwochs-Café)        | Gemeindehaus Thielallee             | 14    |
| Do., 18. Apr.  | 19 Uhr          | Feier-Abend für die Seelsorge (KK Teltow-Zehlendorf)                                | Emmaus-Gemeinde                     | 15    |
| Do, 18. Apr.<br>Do, 25. Apr.<br>Do, 2. Mai<br>Do, 9. Mai | 19.30 Uhr       | Gesprächsreihe: Sehhilfe für die Alten Meister (am 9. Apr. in der St. Annen-Kirche) | Gemeindehaus, 1. OG, Thielallee     | 30    |
| Sa., 20. Apr.  | 10.00–12.30 Uhr | Wenn ‚geltendes Recht‘ sich als Unrecht erweist: Strafverfolgung von NS-Justiz      | Bonhoeffer Haus, Marienburger Allee | 36    |
| Di., 23. Apr.  | 19.00 Uhr       | Gemeindeversammlung   | Jesus-Christus-Kirche               | 11    |
| Mi., 24. Apr.  | 20.00 Uhr       | Der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr – Eine kritische Aufarbeitung                | Martin-Niemöller-Haus               | 41    |
| Do., 25. Apr.  | 19.00 Uhr       | Vorbereitungstreffen Kinderbibeltage  | Hittdorfstr. 21                     | 22    |
| Do., 25. Apr.  | 19.00 Uhr       | Heinrich Grüber und sein Rettungswerk   | Martin-Niemöller-Haus               | 37    |
| Sa., 27. Apr.  | 10–15.00 Uhr    | Frühjahrströdelbasar (Tischvermietung)  | Gemeindehaus Thielallee             | 21    |

| Wann          | Uhrzeit      | Was  | Wo   | Seite |
|---------------|--------------|--|--|-------|
| Di., 30. Apr. | 19.30 Uhr    | 50 Jahre Kita Faradayweg: Tanz in den Mai  | Gemeindesaal Thielallee  | 21    |
| Sa, 4. Mai    | 10–17.00 Uhr | Bücherbasar und Kunst  | Gemeindehaus Thielallee  | 21    |
| So, 5. Mai    | 11–16.00 Uhr |  |  |       |
| Sa., 11. Mai  | 17.00 Uhr    | Ausstellungseröffnung: Werner und Hans-Bernd von Haefen und der Widerstand des 20. Juli 1944 | Martin-Niemöller-Haus  | 38    |
| So., 12. Mai  | 16.00 Uh     | Konzert Mitmachmusik e.V.  | Gemeindesaal Thielallee  | 32    |
| Di., 14. Mai  | 19.00 Uhr    | Anpassung oder Opposition: Die Haltung der Bekennenden Kirche während der NS-Zeit            | Martin-Niemöller-Haus  | 39    |
| So., 26. Mai  | 18.00 Uhr    | Johann Sebastian Bach – Die Goldbergvariationen  | St.-Annen-Kirche   | 33    |
| Mo., 27. Mai  | 19.00 Uhr    | Benefizkonzert der Chöre der Myers Park United Methodist Church                              | St.-Annen-Kirche   | 33    |
| Mi, 5. Jun.   | 15–17.00 Uhr | „Milchhandel Bienge“ – Alltag in Dahlem in den 40er und 50er Jahren (Mittwochs-Café)         | Gemeindehaus Thielallee  | 14    |
| Di., 11. Jun. | 18.00 Uhr    | Ehrenamtsdank  | Hof des Gemeindehauses Thielallee                                | 12    |
| Mo., 24. Jun. | 19.00 Uhr    | Demontage der Erinnerung. Der Umgang mit dem jüdischen Kulturerbe nach 1945                  | Martin-Niemöller-Haus  | 39    |
| Di., 25. Jun. | 19.00 Uhr    | Kyrie, Gloria und Agnus Dei – Gesprächsabend zur Liturgie des Gottdienstes                   | St.-Annen-Kirche   | 31    |
| Mi., 26. Jun. | 18.00 Uhr    | Informationsabend über die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde                            | Garten Martin-Niemöller-Haus (bei Regen in der St.-Annen-Kirche) | 27    |
| Sa., 29. Jun. | 14–20.00 Uhr | Fest des Martin-Niemöller-Haus e.V. in Haus und Garten „Geschichte(n) aus der Nachbarschaft“ | Martin-Niemöller-Haus  | 41    |
| Sa., 29. Jun. | ab 18 Uhr    | Adé du liebe Konfizeit – und Willkommen in der Gemeinde                                      | Noteingang, Thielallee 1+3                                       | 27    |
| 5.–7. Jul.    |              | #liebevoll. Landesjugendcamp (Jugendliche ab 12 J.)  | Begegnungsstätte Hirschluch                                      | 25    |
| 26.–31. Aug.  |              | Sommerreise (Jugendliche ab 14 J.)   | Prag   | 25    |

## WIR FEIERN GOTTESDIENSTE



**St.-Annen-Kirche**  
Königin-Luise-Straße 55, U-Dahlem-Dorf



**Jesus-Christus-Kirche**  
Hittorfstraße 23, U-Freie Universität



**Martin-Niemöller-Haus**  
Pacelliallee 61, U-Dahlem-Dorf

|                                   |           |   |   |
|-----------------------------------|-----------|---|---|
| 31. März<br>Osternacht            | 06.00 Uhr | Garten Martin-Niemöller-Haus / St.-Annen-Kirche | Gottesdienst mit Taufen; Pfarrer Dr. Danner und Pfarrerin Dr. Kulawik                                 |
|                                   | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Kulawik   |
|                                   | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche                           | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen   |
| 1. April<br>Ostermontag           | 10.00 Uhr | Emmaus-Kirche / St.-Annen-Kirche                | Gottesdienst mit Spaziergang 10 Uhr ab Emmaus-Kirche, Onkel-Tom-Str., Ende St.-Annen; Vikarin Hofmann |
| 7. April<br>Quasimodogeniti       | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen   |
|                                   | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche                           | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen   |
|                                   | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Familiengottesdienst; Pfarrer Dr. Danner  |
| 12. April                         | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Musikalische Abendandacht; Vikarin Hofmann  |
| 14. April<br>Misericordias Domini | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Gottesdienst mit Abendmahl; Vikarin Hofmann   |
|                                   | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche                           | Gottesdienst; Vikarin Hofmann   |
| 19. April                         | 18.00 Uhr | Garten an der Jesus-Christus-Kirche             | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |
| 21. April<br>Jubilae              | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner  |
|                                   | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche                           | Gottesdienst mit Abendmahl und Kantorei; Pfarrer Dr. Danner   |
| 26. April                         | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                                | Musikalische Abendandacht; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |

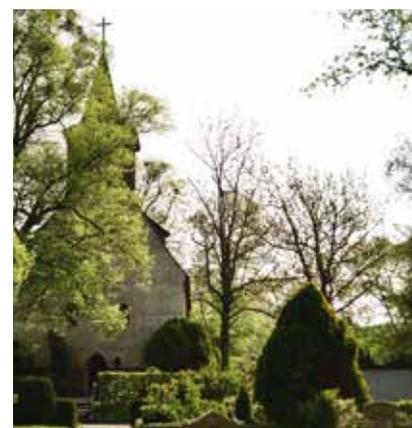
|                               |           |                                     |   |
|-------------------------------|-----------|-------------------------------------|---|
| 28. April<br>Kantate          | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche               | Kantatengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                                   |
| 3. Mai                        | 18.00 Uhr | Garten an der Jesus-Christus-Kirche | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                                    |
| 5. Mai<br>Rogate              | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst; Vikarin Hofmann   |
|                               | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche               | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                       |
|                               | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                                   |
| 9. Mai<br>Christi Himmelfahrt | 11.00 Uhr | Garten Martin-Niemöller-Haus        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik   |
| 10. Mai                       | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Musikalische Abendandacht; Pfarrer Dr. Danner                                 |
|                               | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Dr. Danner                                |
| 12. Mai<br>Exaudi             | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche               | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner  |
|                               | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                                     |
| 19. Mai<br>Pfingsten          | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche               | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                       |
|                               | 11.00 Uhr | Emmaus-Kirche                       | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik; Pfarrerin Seehaus (s. Ankündigung S. 49) |
| 20. Mai<br>Pfingstmontag      | 11.00 Uhr | Emmaus-Kirche                       | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik; Pfarrerin Seehaus (s. Ankündigung S. 49) |
| 24. Mai                       | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Musikalische Abendandacht; Vikarin Hofmann                                    |
|                               | 18.00 Uhr | Garten an der Jesus-Christus-Kirche | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                                    |
| 26. Mai<br>Trinitatis         | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst mit Abendmahl; Vikarin Hofmann                                   |
|                               | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche               | Gottesdienst; Vikarin Hofmann   |
| 1. Juni                       | 10.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrerin Dr. Kulawik                          |
|                               | 12.00 Uhr | St.-Annen-Kirche                    | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrerin Dr. Kulawik                          |

|  |           |                       |  |
|--|-----------|-----------------------|--|
| 2. Juni<br>1. Sonntag nach Trinitatis  | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner                     |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Dr. Danner       |
| 8. Juni                                | 12.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Dr. Danner    |
|  | 14.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Dr. Danner    |
| 9. Juni<br>2. Sonntag nach Trinitatis  | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Kulawik    |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                  |
| 14. Juni                               | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Musikalische Abendandacht; Vikarin Hofmann           |
| 15. Juni                               | 12.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrerin Dr. Kulawik |
| 16. Juni<br>3. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner                     |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Dr. Danner       |
| 22. Juni                               | 10.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Dr. Danner    |
|  | 12.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Dr. Danner    |
|  | 14.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Konfirmation; Pfarrer Dr. Danner    |
| 23. Juni<br>4. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Dr. Loerbroks    |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Loerbroks                  |
| 28. Juni                               | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Musikalische Abendandacht; Pfarrer Ruppel            |
| 30. Juni<br>5. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                  |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrerin Dr. Kulawik    |
| 7. Juli<br>6. Sonntag nach Trinitatis  | 09.30 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner                     |
|  | 11.00 Uhr | Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Danner                     |
|  | 18.00 Uhr | St.-Annen-Kirche      | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik          |

## FREUD & LEID

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
wird der Inhalt dieser Rubrik  
nicht angezeigt.

Hier werden die Amtshandlungen genannt, die von Drucklegung des vorherigen bis zur Drucklegung dieses Gemeindeblattes in unserer Gemeinde stattgefunden haben.



### Friedhofsführungen

St.-Annen-Kirchhof und Friedhof Dahlem-Dorf

**Montag, 15. April 2024, 17.00 Uhr**  
**Mittwoch, 22. Mai 2024, 17.00 Uhr**  
**Donnerstag, 13. Juni 2024, 17.00 Uhr**

mit Stadtführer Ulrich Thom

**Anmeldung erforderlich:** 030/3055796,  
ulrichthom@gmx.de | www.berlinsicht.de

Dauer 2 bis 3 Stunden, Ausfall bei Regen  
Treff: Eingang Königin-Luise-Str. 55, 14195 Berlin,  
U3 Dahlem-Dorf, Busse M 11, X 83, 110, 186,  
*Kostenbeitrag 10 Euro*



Fotos: Falk Kulawik

### Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Für Besuche und Führungen ist die  
St.-Annen-Kirche **samstags & sonntags**  
**zwischen 12.00 & 14.00 Uhr** geöffnet.

Auskünfte: Hans Wegener,  
Tel. 0175 2291115

**Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Constanze Schlagowski  
 Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
 Mo, Di, Fr 10.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr  
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de

**Raumvergabe**

Konstantin Waubke, raumvergabe@kg-dahlem.de

**Friedhofsbüro**

Gero Stolz, Mi 13.00–16.00 Uhr  
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

**Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik**

Tel. 0151 18 70 58 20  
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

**Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen**

Tel. 0151 11 00 12 67  
 tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

**Pfarrer Dr. Simon Danner**

(in Elternzeit bis 20. März)  
 Tel. 0151 11 68 01 98  
 simon.danner@kg-dahlem.de

**Vikarin Kristina Hofmann**

Tel. 0171 196 55 34  
 kristina.hofmann@kg-dahlem.de

**Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Erinnerungsarbeit**

Dr. Claudia Fröhlich, Tel. 0176 70 60 85 13  
 claudia.froehlich@kg-dahlem.de

**Gemeineschwester Gundula Groh**

Tel. 01525 165 07 88  
 gundula.groh@kg-dahlem.de

**Kindergottesdienst**

Clara Böhme, clara.boehme@kg-dahlem.de

**Jugendarbeit**

Meike Dobschall  
 meike.dobschall@teltow-zehlendorf.de

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde**

Susanne Goldschmidt-Ahlgrimm (Vorsitzende)  
 foerderverein@kg-dahlem.de

**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Tel. 2332 783-10 (AB), info@mnh-dahlem.de  
 www.niemoeller-haus-berlin.de

**Friedenszentrum Martin Niemöller Haus e.V.**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Tel. 2332 783-50 (AB)  
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

**Gemeindekirchenrat**

Anne Dietrich (Vorsitzende)  
 anne.dietrich@kg-dahlem.de  
 Katharina Pretschner (Ehrenamtsausschuss)  
 ehrenamt@kg-dahlem.de

**Evangelische KiTa St.-Annen****Standort Thielallee**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
**Standort Martin-Niemöller-Haus**  
 Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Manuela Rätsch, Tel. 84 17 05 20  
 Kita.St.Annen@kg-dahlem.de

**Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin;  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 Petra Hahn, Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

**Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin,  
 Oliver Gericke, Tel. 83 22 64 92  
 schueli@kg-dahlem.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

**Redaktion:** C. Kulawik, T. Pilger-Janßen, S. Danner, S. Wegener

**Redaktionsanschrift:** Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 E-Mail: gemeindeblatt@kg-dahlem.de

**Layout & Satz:** Nina Schiller

**Titelbild:** Collage aus Zeichnungen von KiTa-Kindern unserer Gemeinde

**Druck:** Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Juli/August 2024 unseres Gemeindeblattes ist der **22.05.2024**.  
 Sie erscheint Ende Juni 2024.

Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhaltes zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen.



GBD

[www.blaue-engel.de/112195](http://www.blaue-engel.de/112195)

Dieses Produkt **Dachs**  
 ist mit dem **Blauen Engel**  
 ausgezeichnet.  
 www.GemeindebriefDruckerei.de